Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XLI.

Montag den 11. October 1830.

Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Bekanntmachung,

wegen der zu erhebenden Holzgelder-Unterstützungen pro $18\frac{30}{31}$.

5905. In Verfolg der Publicanda vom 6. September 1828 und 24 September v. J. werden diejenigen hülfsbedürftigen Beamten- und Officiers-Wittwen, Waisen und andern Personen in Breslau, welche anstatt

statt der frühern Natural-Winterholz-Unterstützung bereits in den beiden letzt verflossenen Jahren pro $18\frac{29}{30}$. die auf den Pensions-Aussterbe-Etat übernommene verhältnißmäßige Geldunterstützung aus der hiesigen Königl. Regierungs-Hauptkasse empfangen haben, hierdurch benachrichtiget:

daß die Auszahlung dieser etatsmäßigen Holzgelder für den bevorstehenden Winter pro $18\frac{30}{31}$. von der Königl. Regierungs-Hauptkasse vom 25sten bis 31sten October d. J. erfolgen soll.

Zur Erleichterung der zu betheiligenden Individuen ist auch für dieses Jahr noch die Einrichtung getroffen, daß die Quittungsformulare gedruckt und bis auf die nothwendige eigenhändige Vollziehung durch die einzelnen Empfangsberechtigten und die vorschriftsmäßige polizeiliche Bescheinigung bereits ausgefüllt und dem Königl. Polizei-Präsidio zugefertigt worden sind.

Die Unterstützungsberechtigten werden daher hierdurch aufgefordert, sich zunächst wegen der Vollziehung, Attestirung und Empfangnahme der Quittungen an die Polizei-Commissarien ihres Wohnbezirkes zu wenden, und sich damit sodann in den obgedachten Zahlungsterminen bei der Königliche Regierungs-Hauptkasse Behufs ihrer Befriedigung persönlich zu melden.

Bei dieser Gelegenheit wiederholen wir, daß es besonderer schriftlichen Gesuche der Empfangsberechtigten zur Theilnahme an dieser ihnen zeither bewilligten und bereits etatsmäßig feststehenden Unterstützung, so weit sich ihre persönlichen Verhältnisse nicht verändert haben, und der Beibringung des darüber erforderlichen polizeilichen Attestes zu ihren Quittungen kein Hinderniß entgegen steht, in Zukunft nicht bedarf.

Breslau den 30sten September 1830. g.)

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Subhastations-Patente.

5932. Pleß den 4. September 1830. Die zu Sußetz sub No. 41. belegene, auf 20 Rth. gerichtlich abgeschätzte Joseph Gardawskysche Häuslerstelle soll in dem

auf den 15. November a. c. Vormittags 9 Uhr

in loco Sußetz in dem dasigen Kretscham vor dem Deputirten, Justiz-Assessor Herrn Beer anberaumten peremtorischen Termine im Wege der nothwendigen Subhasta-

hastation öffentlich veräußert werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Bestbietende, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Fürstl. Anhalt-Cöthen Pleßsches Justizamt.

5980. Pleß den 2. May 1830. Die Morcin Kozubekschе, zu Neudorf sub Nro. 3. belegene, auf 45 Rthl. geschätzte Gärtnerstelle soll im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf

den 29. November c. Vormittags um 9 Uhr

im unterzeichneten Justizamte anberaumten peremtorischen Licitationstermine veräußert werden. Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Zugleich werden alle etwanigen Realgläubiger des Morcin Kozubek aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen spätestens in dem Licitationstermine zu melden, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Acquirenten des feilgebotenen Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Fürstl. Anhalt-Cöthen Pleßsches Justizamt.

Wiebmer. Bönisch. Beer.

5981. Pleß den 17ten August 1830. Zur öffentlichen Veräußerung der zu Friedek sub Nro. 11. belegenen, auf 150 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Michael Jonkisch- und Lukaßekschen Gärtnerstelle, Behufs der erbschaftlichen Auseinandersetzung, ist ein neuer peremtorischer Licitationstermin auf

den 15. November c. Vormittags um 9 Uhr

im unterzeichneten Justizamte vor dem Herrn Justizamts-Dirigenten und Hofrath Wiebmer anberaumt worden, und werden hierzu Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an diese Stelle aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bis zum Licitationstermine und spätestens in demselben zu melden, oder aber zu gewärtigen, daß sie damit gegen den künftigen Acquirenten nicht weiter werden gehört werden.

Fürstl. Anhalt-Cöthen Pleßsches Justizamt.

Wiebmer. Bönisch. Beer.

5897. Neisse den 13. September 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die Gärtnerstelle No. 12. zu Mannsdorf, welche nach der in unserm Partheienzimmer zur Einsicht aushängenden Taxe auf 178 Rthlr. abgeschätzt worden, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in dem einzigen peremtorischen Termine

den 14. December d. J. Vormittags 9 Uhr

in unserem Partheienzimmer hier vor dem Herrn Justizrath Görlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

5949. Schloß Ratibor den 8. September 1830. Im Wege der Execution sollen die den Jakob und Theresia Postulkaschen Eheleuten gehörigen Realitäten, und zwar:

1) die Freihäusler- und Schmiedenahrung nebst Garten, sub Nrs. 30. des Hypothekenbuches von Bosatz;
2) das in der Ostroger Feldmark sub No. 109. gelegene Ackerstück von 2 Schfl. 5⅓ Mtz. großes Maaß, oder 5 Schfl. 14 Mtz. 4¾ Mäßel Preuß. Maaß Aussaat; und
3) das sub Nro. 103. gelegene Ackerstück, Nivka genannt, von 12 Metzen großes Maaß, oder 2 Schfl. ⅝ Mtz. Preuß. Maaß Aussaat;

deren Taxwerth zusammen auf 300 Rthlr. gerichtlich festgestellt worden, in dem einzigen peremtorischen Bietungstermine

den 15ten December c.

in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley sub hasta verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Uebrigens kann die Taxe dieser Realitäten in den gewöhnlichen Amtsstunden in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley eingesehen werden.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Bauerwitz und Pinkowitz ꝛc.

Weidlich, vig. Com.

5883. Pleß den 5. Juni 1830. Die zu Friedeck sub Nro. 5. gelegene auf 120 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Jacob Farugasche Gärtnerstelle soll im Wege der freywilligen Subhastation in dem auf

den 20. December Vormittags um 9 Uhr

im unterzeichneten Justizamte anberaumten peremtorischen Licitationstermine veräußert werden. Dieses wird hierdurch mit dem Bemerken öffentlich bekannt gemacht, daß der Zuschlag an den Bestbietenden ertolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das feilgebotene Grundstück aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bis zum Licitationstermine und spätestens in demselben zu melden, oder aber zu gewärtigen, daß sie damit gegen den künftigen Acquirenten des obgedachten Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Fürstlich Anhalt-Cöthen Pleßisches Justizamt.

Wiebner.

5848. Kotzenau den 25. September 1830. Die zum Gottlob Kronsteinschen Nachlasse gehörige, auf 84 Rthl. 7 sgr. 6 pf taxirte sub Nro. 23. zu Krebsberg in der Herrschaft Kotzenau, Lübenschen Kreises belegene Auenhäuslerstelle soll auf Antrag der Erben Theilungshalber in dem

den 13. December d. J. Vor- und Nachmittags

in dem hiesigen Amtshause anstehenden peremtorischen Termine meist- und bestbiethend verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, sich an jenem Tage zur Abgabe ihrer Gebote in dem hiesigen Amtshause einzufinden, wo sodann dem Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Reichs-Burggräfl. zu Dohnalsches Justizamt der Herrschaft Kotzenau.

Albinus.

5850. Kotzenau den 25. September 1830. Da die sub Nr. 6. zu Krebsberg, Lüdenschen Kreises belegene, auf 450 Rthl 5 sgr. abgeschätzte, zum Häusler Gottlieb Schluttig schen Nachlasse gehörige Häuslerstelle Theilungshalber in dem den 15. December d. J. anstehenden peremtorischen Termine subhastirt werden soll, so werden besitz und zahlungsfähige Kauflustige hierzu mit dem Bedeuten eingeladen, daß dem Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Reichsburggräfl. zu Dohnasches Justizamt der Herrschaft Kotzenau.
Albinus.

5818. Bernstadt den 24. Septbr. 1830. Das zum Nachlaß der verwit. Frau Conducteur Schmidt geb. von Thiem gehörige, auf 717 Rthl., nach dem Nutzungsertrage aber auf 510 Rthlr. geschätzte Haus und Garten Nro. 169. und 170. auf hiesiger Bräuergasse, soll

am 16. December d. J. Vormittags 9 Uhr

in hiesiger Gerichtsstube an den Bestbietenden verkauft werden.

Das Herzogl. Standesamt.

5909. Zobten den 29sten September 1830. Die sub Nro. zu Bischkowitz, Nimptschschen Kreises gelegene, der Anna Barbara verehl. Ullrich gehörige Kretscham, welcher nach der an hiesiger Gerichtsstätte und im Gerichtskretscham zu Stein aushängenden Taxe auf 870 Rthl. 15 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 7. Januar 1831. Nachmittags 2 Uhr

im Gerichts-Locale zu Stein angesetzt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen und ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meistbietende den Zuschlag des gedachten Kretschams zu gewärtigen hat, im Fall von den Interessenten ein gesetzlich zulässiger Widerspruch nicht erklärt wird.

Das Gerichtsamt von Stein und Bischkowitz.

4953. Oblan den 26. Septbr. 1830. Da der Käufer der auf 340 Rthlr. 19 sgr. abgeschätzten und für 277 Rthl. adjudicirten Kirschschen Freystelle Nro. 9. Höckricht die Kaufgelder in den bestimmten Terminen nicht eingezahlt hat, so wird die Stelle auf Andringen der Gläubiger subhastirt, und ein Bietungstermin auf

den 15. December d. J. Vormittags um 10 Uhr

im Dorfe Jöckricht angesetzt. Der Zuschlag wird dem Meistbietenden ertheilt werden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Käufer haben sich mit Caution zu versehen.

Das Major v Reibnitz Höckrichter Gerichtsamt.

5937. Görlitz den 9. September 1830. Die Johann Gottfried Seiffertsche Häuslerstelle No. 50. zu Thielitz, Görlitzer Kreises, gerichtlich auf 45 Rthl. taxirt, soll im Wege der Execution in dem deshalb auf

den 15. November 1830. Vormittags um 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu Kuhna anstehenden peremtorischen Bietungster-

termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, zu welchem Termine besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Herrlich Meuselsche Gerichtsamt von Kuhna mit Thielitz und Wendischossig.

Schmidt, v. C.

2518. Breslau den 13. März 1830. Die ehemals zur Minder-Standesherrschaft Freyhan gehörigen Güter Collande, Bartnig, Wildbahn und Kolonie Heidau im Militsch-Trachenbergschen Kreise, dem Ober-Erb-Kämmerer und freien Standesherrn in Schlesien Joachim Casimir Alexander Grafen v. Maltzan gehörig, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, mit Ausschluß der damit vereinigten Scholtisei zu Bartnig und der zwei Wassermühlen nebst Brettschneidemühle zu Collande. Die landschaftliche Subhastations-Taxe der zu verkaufenden Güter beträgt 76,291 Rthlr. 27 Sgr. 1 Pf. und die Credit-Taxe 71,680 Rthl. 10 Sgr. 5 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 10. August c.,
am 9. November c., und der letzte Termin
am 15. Februar 1831 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Königl. Kammergerichts-Assessor Herrn v. Kleist im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

5473. Goschütz den 26. August 1830. Die zu Sakrau Wartenbergschen Kreises gelegene, dem Carl Baldowsky zugehörige Häuslerstelle, welche auf 62 Rthl. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastiret werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf

den 25. November a. c. Vormittags 9 Uhr

angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrl. Gericht der Gräflich v. Reichenbach freyen Standesherrschaft Goschütz.

5323. Schmiedeberg den 15. August 1830. Der auf 238 Rth. 10 Sgr. abgeschätzte Johann Gottlieb Römersche Hofegarten sub No. 2. in Reussendorf, soll im Termine

den 4. November 1830 Vormittags um 10 Uhr

in Reussendorf im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Reichsgräfl. zu Stolbergsche Gerichtsamt über Reussendorf.

Hilse.

5029. Namslau den 23. July 1830. Behufs der erbschaftlichen Auseinandersetzung soll auf den Antrag der Erbes-Interessenten das zur Verlassenschaft des Bauers Simon Koschig gehörende Bauergut No. 22. nebst dessen Pertinenzstück,

stück, der Wiese Nro. 116., beides auf 934 Rthlr. gerichtlich taxirt, zu Gläusche belegen, im Wege der Subhastation verkauft werden. Es steht deshalb terminus licitationis

den 7. September,
den 6. October und peremtorie
den 5. November d. J. Vormittags um 11 Uhr

in dem Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts an, wozu Kauflustige unter der Maaßgabe vorgeladen werden, daß an den Meistbietendbleibenden der Zuschlag erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5474. Neisse den 27. August 1830. Zur nothwendigen Subhastation der zu Korckwitz, Neisser Kreises sub No. 16. gelegene, dem Philipp Ullrich gehörigen zweygängigen oberschlägigen, auf 568 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzte Wassermehlmühle sind drey Bietungstermine, und zwar: auf

den 11. October,
den 8. November Vormittags um 10 Uhr

in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtshalters zu Neisse, und peremtorie auf

den 6. December d. J. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem Schlosse zu Korckwitz angesetzt worden, wozu Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbietenden erfolgt, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Die diesfällige Taxe kann zu jeder Zeit in der Kanzeley des unterzeichneten Gerichtshalters in der Brennerey zu Korckwitz eingesehen werden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Korkwitz. Klose.

5507. Schmiedeberg den 10. August 1830. Die zu Rohrlach am Bober gelegene dreigängige, besage der zu Seiffersdorf aushängenden Taxe auf 6069 Rthl. 8 Sgr. geschätzte Peter Sturmsche Mühle sub No. 126. des Seiffersdorfer Hypothekenbuchs, soll in den zu Schmiedeberg auf

den 11. Novbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr und
den 12. Januar a. f. Vormittags um 11 Uhr,

besonders aber in dem zu Seiffersdorf auf

den 18. März a. f. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten peremtorischen Termine im Wege der nothwendigen Subhastation an den Bestbietenden verkauft werden.

Das Gerichtsamt von Seiffersdorf. Hilse.

5590. Goldberg den 21. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das zu Goldberg unter Nro. 662. belegene, dem Schenkwirth Gehbauer gehörige Haus mit Schank- und Brennereigerechtigkeit, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 5339 Rthlr. gewürdigt worden, zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gestellt. Demnach werden alle, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch aufgefordert, sich in den vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Eitner auf

den 20. November 1830,
den 20. Januar 1831 und
den 19. März 1831 Vormittags um 11 Uhr

an-

angesetzten drei Bietungsterminen, von denen der letzte peremtorisch ist, im hiesigen Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

5490 Görlitz den 20. August 1830. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Benjamin Gottlob Bertrauschen Nachlasse gehörigen, unter No. 36. gelegenen, und auf 440 Rthlr. in Preuß. Courant zu 5 pro Cent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Gartenflecks, im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 24. Novbr. 1830 Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Heino angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termin erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

5224. Goschütz den 11. August 1830. Das hieselbst gelegene, zum Nachlaß des Daniel Mann gehörige Bauergut, welches auf 380 Rthlr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf

den 4. November a. c. Vormittags 9 Uhr

angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Zugleich werden zu diesem Termin sämmtliche Gläubiger des ꝛc. Daniel Mann unter der Warnung, daß die ausenbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen, hierdurch vorgeladen.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichenbach freien Standesherrschaft Goschütz.

Getreide-Preiße in Courant.

Breslau den 9. October 1830.

	Höchster.	Mittlerer.	Niedrigster.
Waizen:	2 Rth. 2 sgr. — pf.	1 Rth. 27 sgr. 6 pf.	1 Rth. 23 sgr. — pf.
Roggen:	1 Rth. 25 sgr. — pf.	1 Rth. 20 sgr. — pf.	1 Rth. 15 sgr. — pf.
Gerste:	1 Rth. 1 sgr. 6 pf.	— Rth. 29 sgr. 9 pf	— Rth. 28 sgr. — pf.
Hafer:	— Rth. 24 sgr. — pf.	— Rth. 22 sgr. — pf.	— Rth. 20 sgr. — pf.
Erbsen:	— Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.

Beylage

Beylage

zu No. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. October 1830.

Subhastations-Patente.

5216. Goschütz den 11. August 1830. Das hieselbst belegene, dem Bartel Padrock zugehörige Bauergut, welches auf 500 Rthlr. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, weshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 4ten November a. c. Vormittags 9 Uhr

angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrlich Gericht der Gräflich v. Reichenbach Freyen Standesherrschaft Goschütz.

5392. Warthau den 23sten August 1830. Das Gräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf subhastiret die zu Ober-Groß-Hartmannsdorf sub Nro. 28., 30. und 49. belegenen Schmidt Gottlieb Schwarzschen Dominial-Ackerstücke von resp. 9 Schfl. 5 Mtz., 7 Schfl. 13 Mtz. und 5 Schfl., ersteres auf 621⅔ Rthl., das andere auf 427⅓ Rthl., und das letztere auf 337⅓ Rth. gerichtlich taxirt, und fordert Bietungslustige auf, in Termino

den 4. November c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem hiesigen Gerichtsamte ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Streckenbach.

5389. Lähn den 12. August 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret das zu Matzdorf sub No. 4. belegene, auf 1086 Rthl. gerichtlich gewürdigte Bauergut des Johann Gottlieb Scholz, ad instantiam eines Gläubigers, und fordert Bietungslustige auf, in termino peremtorio

den 9. November d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Justitiario in der Kanzley zu Matzdorf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Matzdorf.

Puchan.

5341. Ratibor den 21. Juli 1830. Auf den Antrag dreier Erb-Interessenten und der Vormundschaft des minorennen Stephan Wolny, wird das am 11. Januar 1825. gerichtlich auf

400 Rthlr.

ge-

gewürdigte sub No. 18. zu Koblau, Ratiborer Kreises gelegene Bauergut, in dem einzigen peremtorischen Termine

den 25. October c. Vormittags 8 Uhr

in der Gerichts-Canzley zu Schloß Schillersdorf öffentlich meistbietend verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige laden wir hierdurch ein, an diesen Tage zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß den Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird; in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Zugleich werden alle, welche aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch an das Bauergut No. 18. zu Koblau zu haben vermeinen, aufgefordert, sich spätestens in dem peremtorischen Termine zu melden, ihre Ansprüche anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt werden würden.

Gerichtsamt der Herrschaft Schillersdorf.

5609. Halbau den 11. September 1830. Die dem Brandweinbrenner Johann Gottlieb Kamm gehörige, auf 169 Rthl. 10 Sgr. taxirte Häuslernahrung sub No. 100 zu Freywaldau, soll im Wege der Execution in dem auf

den 26. November 1830 Vormittags 10 Uhr

in unserer Kanzley anstehenden peremtorischen Termine an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und der Zuschlag an ihn erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Gräfl. v. Kospothsches Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Häseler.

5970. Habelschwerdt den 16. September 1830. Theilungshalber wird auf den Antrag der Erben des verstorbenen Ignatz Veit in Neu-Lomnitz die zu seinem Nachlasse gehörige, sub No. 23. daselbst belegene und auf 135 Rth. 20 Sgr. abgeschätzte Häuslerstelle zum öffentlichen nothwendigen Verkauf gestellt, und ein Termin zur Licitation auf

den 13ten December d. J.

in der Gerichtskanzley zu Grafenort anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden demnach hiermit eingeladen, sich gedachten Tages Vormittags 9 Uhr daselbst einzufinden, ihre Gebote unter denen in termino licitationis festzusetzenden Kaufsbedingungen abzugeben und zu gewärtigen, daß, sofern kein gegründeter Widerspruch von Seiten der Ignatz Veitschen Erben geäußert werden sollte, der Zuschlag der Stelle an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird.

Das Majorat Grafenorter Gerichtsamt.

5592. Naumburg a. Q. den 1sten September 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret das zu Mittel-Thiemendorf sub Nro. 12. belegene, auf 165 Rthl. 4 Sgr. 2 Pf. gerichtlich gewürdigte Haus des Gottfried Herrgesell, ad instantiam seiner Realgläubiger, und fordert Bietungslustige auf, in termino licitationis den 2. Decbr. c. a. Nachmittags um 3 Uhr

im Gerichtszimmer zu Berthelsdorf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten und in sofern sonst kein gesetzliches Hinderniß dazwischen tritt, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Mittel-Thiemendorf.

5674. Ober-Glogau den 3. September 1830. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Ober-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den An-

Antrag der Jakob Mathiaschen Erben resp. deren Vormundschaft die denselben gehörige, zu Groß-Nimsdorf sub No. 84. belegene Wiese von 9½ Mrg. Mgdb. Maaß, welche gerichtlich auf 580 Rthl. gewürdigt worden ist, in dem auf

den 2. November c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Commissario, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Viola im gerichtlichen Sessionszimmer des hiesigen Rathhauses anberaumten einzigen und peremtorischen Termine öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Wiese zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote, welche auch auf einzelne Morgen der Wiese angenommen werden, abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag, welcher von der Genehmigung der Erben abhängig ist, dem Meistbietenden ertheilt werden wird, in sofern das Gebot annehmbar befunden und keine gesetzliche Anstände obwalten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4180. Jauer den 8. May 1830. Zum öffentlichen Verkauf der Bauer Tschirnwitzschen Grundstücke, als: des Bauerguts No. 11. in Hasel mit 120 Mrg. Acker, 4¾ Mrg. Wiese, einem Garten, 54½ Mrg. Forst, einem Kalk- und einem Standsteinbruch, so wie des Kalkofens No. 129. von Seichau, von denen das Bauergut mit Zubehör auf 7248 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf., der Kalkofen aber auf 8583 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, sind drei Bietungstermine auf

den 11. September und
den 13. November d. J.

hier in Jauer, der letzte und peremtorische aber auf

den 20. Januar 1831 Vormittags um 11 Uhr

in Prausnitz anberaumt worden, zu welchem alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdnrch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Prausnitz.

Stuppe.

4655. Striegau den 1sten Juli 1830. Das sub No. 2⅔. in Langhellwigsdorf, Volkenhainschen Kreises belegene Bauergut des Johann Gottlieb Hoppe, dessen Taxwerth unterm 4. Juny 1830. auf 1568 Rth. 21 sgr. 8 pf. ortsgerichtlich festgestellt worden, und welches eine Fläche von 21 Ruthen Ackerland mit Einschluß von Busch und Wiesen enthält, soll auf Andringen eines Realgläubigers nothwendigerweise an den Meist- und Bestbietenden öffentlich veräußert werden. Hierzu hat das unterzeichnete Gerichtsamt drei Termine und zwar:

den 18. August, und
den 20. Septbr. hier in Striegau, den letzten und peremtorischen

aber auf den 20. Octbr. 1830. Vormittags 10 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Langhellwigsdorf anberaumt, zu welchen es besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladet.

Das Gerichtsamt zu Langhellwigsdorf.

5695. Naudten am 13. September 1830. Das zu Köben an der Oder im Steinauschen Kreise belegene, auf 152 Rthl. 19 Sgr. 2 Pf. Courant gerichtlich

lich taxirte Glasermeister Hieckischsche Wohnhaus sub No. 23. des Hypothekenbuchs, soll im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden, und ist der peremtorische Bietungstermin auf

den 24. November d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause zu Köben anberaumt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe in unserer Registratur und am Rathhause zu Köben nachsehen können, hiermit eingeladen werden. An den Meistbietenden wird der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Königl. Preuß. comb. Stadtgericht von Raudten und Köben.

Edictal-Citationen

5966. Breslau den 3. Septbr. 1830. Auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung wird der ausgetretene Cantonist, Schneidergeselle Nober Dominicus Franciscus Bauch aus Briesnitz, welcher sich in seinem 20. Lebens-Jahre aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr in die Königl. Preuß. Lande binnen 3 Monaten hierdurch aufgefordert. Zu seiner Verantwortung hierüber ist ein Termin auf

den 30. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Menzel im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts anberaumt worden, worin sich derselbe zu melden hat. Im Unterlassungsfalle wird angenommen werden, daß er ausgetreten sei, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch des künftig ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

4777. Breslau den 14. Juli 1830. Nachdem über die künftigen Kaufgelder des dem Freyherrn v. Sebottendorf civiliter und dem Kriegsrath Kobes naturaliter zugehörigen Freigutes No. 9. und 12. zu Pavelwitz, von welchem die Bähngestha Kretschamn-Besitzung Nro. 26. zu Pavelwitz abgezweigt worden, auf Antrag eines Realgläubigers heute Liquidationsprozeß eröffnet worden: so haben wir einen Termin auf den 28. October d. J. Nachmittags 4 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle in Hundsfeld anberaumt, zu welchem sämmtliche unbekannte Gläubiger persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, aufgefordert werden, um ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgeld gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Außenbleibenden sollen mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden.

Das Geheimerath Mensche Patrimonialgericht zu Hundsfeld.

4807. Guhrau den 23. Juny 1830. Auf dem Baue gute des George Friedrich Rücke sub Nro. 4. zu Gaisbach stehen ex decr. vom 14. Novbr. 1811 loco 5. 1 00 Rthlr. rückständige Kaufgelder für den vorigen Besitzer den weiland Gottfried Schmidt eingetragen, und zwar auf den Grund des zwischen ihm und

dem

dem ꝛc. Rücke unterm 2. und 8. Februar 1810 errichteten, am 23. März ej. a. confirmirten Kauf-Contracts. Das loco obligat. wegen dieser 1200 Rthlr. rückständiger Kaufgelder, worauf bereits 550 Rthlr. abgezahlt sein sollen, gefertigter Contracts-Exemplar de exp. den 14. Novbr. 1811 nebst annectirtem Hypothekenscheine vom 22. Februar 1812 ist angeblich verloren gegangen, und es werden daher auf den gemeinschaftlichen formirten Antrag des Schuldners und der Erben des verstorbenen Gläubigers alle diejenigen, welche an das qu. Intabulat und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber irgend einiges Recht zustehen möchte, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine

den 2. Novbr. c. Vormittags 11 Uhr

auf hiesig m Gerichtszimmer entweder persönlich, schriftlich oder auch durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument sebst aber für amortisirt erklärt, und die Löschung der abschläglich bezahlten Summe verfügt werden würde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5360. Schloß Ratibor den 8ten August 1830. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Mathes Pilnyschen Gläubiger über die Kaufgelder für die sub hasta verkaufte Pilnysche Mühle sub No. 30. zu Adamowitz, per 905 Rthl., das Liquidations-Verfahren eröffnet und Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche sämmtlicher unbekannter Gläubiger auf

den 25sten October c.

in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley angesetzt worden ist. Es werden daher alle unbekannten Gläubiger, welche an gedachte Mühle resp. deren Kaufgelder einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Kaufgeldermasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie bei ihrem gänzlichen Ausbleiben mit allen ihren Ansprüchen und Forderungen an die Mühle resp. deren Kaufgelder präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Bauerwitz und Binkowitz ꝛc.

4560. Brieg den 15 Juny 1830. Auf den Antrag der Johanne verwit. Ziegelmeister Beyer geb. Hoffmann wird hiermit deren Sohn Benjamin Beyer, welcher seit dem Jahre 1804, wo er in Posen als Tischlergeselle in Arbeit stand, weiter keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Gericht bis zu dem auf

den 20. April 1831 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Fritsch anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und fernere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls im Nichter-

erscheinungsfalle derselbe für todt erklärt und sein in unserem Depositorio befindliches, 289 Rthlr. 28 Sgr. 1 Pf. betragendes Vermögen den legitimirten Erben ausgezahlt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

4870. Neustadt den 1. Juny 1830. Auf den Antrag des hiesigen Magistrats und der Besitzer der verpfändeten Realitäten werden alle diejenigen, welche an folgende angeblich verlorne Hypotheken-Instrumente, als:

I. Für hiesiges Hospital ausgestellt und eingetragen:

1) vom 30. Juny 1750 auf dem Hause Nro. 112. der Niedergasse allhier, dessen Besitzer bei der Aufnahme George Franz Schneider und jetzt die Schlosser Schindler ist, über 20 Rthl. zu 6 p. Ct. Intressen;

2) vom 14. April 1753 auf dem Hause No. 96. der neuen Gasse allhier, dessen Besitzer damals Maria Elisabeth Primer und jetzt der Weißgerber Joseph Edlinger ist über 80 Rthl. Cour. zu 6 p. Ct. Intressen;

3) vom 18. May und 22. Juny 17$\frac{2}{7}$ über 80 Rthlr. zu 6 p. Ct. Intressen, auf dem Hause No. 20. allhier auf dem Dohme, damals vom Gottfried Winter und jetzt vom Johann Habel besessen;

4) vom 10. Septbr. 1783 über 40 Rthlr. und 5 p. Ct. Intressen, auf dem Hause Nro. 30. der hiesigen Niedervorstadt bei der Aufnahme von Johann Salbinus und jetzt von der Rosalia Schubert besessen;

5) vom 31. März 1764 über 40 Rthl. zu 6 p. Ct. Intressen, auf dem Hause No. 48. der Obervorstadt hieselbst, damals vom Gottfried Klein jetzt Seiler Neumann besessen, welches nach erfolgtem Verkaufe des verpfändeten Hauses in der nothwendigen Subhastation und Bezahlung der Kaufgelder ad depositum bereits gelöscht, aber im Deposito retinirt ist, bis das Hypotheken-Instrument oder die vorschriftsmäßige Amortisation übergeben wird;

II. Für die Kirche allhier (angeblich die katholische):

1) vom Tage Georgi 1730 über 160 Rthlr. ohne Bestimmung der Zinshöhe auf Nro. 121. der Niedergasse allhier, damals vom Franz Müller jetzt Joseph Habel besessen;

2) die am 20. Februar 1732 eingetragene Bürgschaft in Höhe von 30 Thlr. schles. für den Martin Glaser auf letztgedachten Hause;

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen, sich damit spätestens in dem deshalb vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Schöpp

den 13ten November d. J.

allhier in unserm Geschäftslocale auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls und bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren Ansprüchen an die verpfändeten Realitäten werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Löschung des ad II. gedachten Capitals der hiesigen Kirche, so wie der Caution für den Glaser im Hypothekenbuche der verpfändeten Realitäten

täten, ad I., No. 1 — 4. aber die Expedition eines neuen Instruments und ad 5. die Auszahlung des im Deposito vorhandenen Capitals mit allen Zinsen zur Zeit im Betrage von 91 Rth. 2 sgr. 8 pf. Cour. an das hiesige Hospital verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neumann.

Regulirung des Hypothekenbuches.

5427. Trebnitz den 19. August 1830. Das Hypothekenbuch für Klein Totschen soll auf den Grund der in der Registratur vorhandenen und von den Besitzern einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung das mit der Ingrossation verbundene Vorzugsrecht zu verschaffen gedenkt, wird hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen von heut, spätestens aber in dem Termine

den 30. October c. Vormittag um 10 Uhr

in dem herrschaftlichen Hause zu Klein-Totschen seine etwanigen Ansprüche anzugeben und nachzuweisen. Den unbekannten Realprätendenten dient zur Nachricht, daß

1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden werden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts werden eingetragen werden;
2) diejenigen aber, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; und
3) in jedem Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit haben, ihr Recht nach Vorschrift des Allg. Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16., 17. und 58. des Anhanges zum Allg. Landrecht zwar vorbehalten bleibt, daß es ihnen aber auch frei steht, ihr Recht, wenn es anerkannt und erwiesen ist, eintragen zu lassen.

Das Lieutenant Schön Klein-Totschner Greichtsamt.

Offener Arrest.

5511. Loslau den 23. August 1830. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmann F. W. Skoda in Folge seiner Provocation auf das beneficium cessionis bonorum heute der Concurs eröffnet, und dem gemäß sein Mobiliar-Vermögen und Activ-Forderungen desselben in Beschlag genommen worden sind, so wird Allen und Jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten und Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon förderjamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen, daß, wenn dem Gemeinschuldner dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückbehalten

soll-

sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes- und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Küchler.

Erbschafts-Theilungen.

5691. Breslau den 17. Septbr. 1830. Da die Theilung der Verlassenschaft des im August v. J. verstorbenen General-Commissions-Cassen-Controlleur Ernst Kürwitz erfolgen soll, so fordere ich im Auftrage der Erben die unbekannten Nachlaßgläubiger hierdurch auf, mir ihre Forderungen binnen drey Monaten bey Vermeidung der im §. 137. Tit. 17. Th. I. des Allgem. Landrechts bestimmten Folgen anzuzeigen. Der Justizrath Kletschke, Nicolaistraße No. 7.

5416. Festenberg den 21sten August 1830. Die Theilung des Nachlasses des am 27. Februar 1827. hieselbst verstorbenen Tuch-Inspector Samuel Meyerhof wird seinen unbekannten Gläubigern in Gemäßheit der §. 137. bis 146. Tit. 17. Th. I. des Allgem. Landrechts hiermit bekannt gemacht.

Das Königliche Preuß. Stadtgericht.

5917. Breslau den 1sten October 1830. Die bevorstehende Theilung des Nachlasses des zu Schottwitz verstorbenen Freygärtner Augustin Wiebag des zu Hundsfeld verstorbenen Kämmerer Johann Joseph Schlesinger, des daselbst am 23. Juni 1825. verablebten Hofegärtner Franz Burdis, des eben daselbst verstorbenen Kleinbürger Anton Mendisch und dessen Wittwe Anne Rosine Mendisch geb. Oeltel wird den etwanigen unbekannten Nachlaßgläubigern nach §. 137. 138. Thl. I. Tit. 17. Allg. Landrecht zur Wirkung des §. 141. daselbst bekannt gemacht.

Das Geheimerath Mensche Patrimonial-Gericht von Hundsfeld.

Gerichtliche Anzeige.

5973. Schweidnitz den 25. Septbr. 1830. Den unbekannten Gläubigern des zu Nieder-Bögendorf verstorbenen Bauergutsbesitzers Johann Ehrenfried Seliger wird die in 4 Wochen erfolgende Vertheilung der Kaufgeldermasse hiermit bekannt gemacht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Auction.

5771. Breslau den 20. Septbr. 1830. Es sollen am 12. October d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Junkernstraße die zu dem Nachlasse der Frau Majorin Galinsky gehörigen Effecten, bestehend in Jouvelen, Kleinodien, Gold und Silbergeschirr, Porzelan, Gläsern, Zinn, Kupfer, Messing, Blech, Tisch-, Bett- und Leibwäsche, Betten, Meubles, Kleidungsstücken, Kupferstichen, einigen Büchern und allerhand Vorrath zum Gebrauch an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Stadt-Waisenamts.

Dienstag den 12. October 1830.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XLI.

Subhastations-Patente.

5870. Hirschberg den 24. September 1830. Die sub No. 63. im Schloßantheile zu Hohenliebenthal Schönauschen Kreises gelegene, zum Nachlasse des Gerichtsscholzen Christian Gottfried Geißler gehörige, und auf 1337 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigte Erbscholtisei-Nahrung, bestehend in Gebäuden, Aeckern, Gärten, Wiesen, einer Brandweinbrennerei, Bäckerei und Schlächterei, deren Betrieb, verbunden mit dem Ausschanke, den Werth der gesammten Besitzung nach sachverständigem Ermessen auf 5112 Rthl. 10 Sgr. erhöhen kann, desgleichen ein zu Ober-Hohenliebenthal gelegenes, zum Geißlerschen Nachlasse gehöriges, und auf 290 Rthlr. abgeschätztes besonderes Ackerstück, der Kuhnert genannt, sollen auf den Antrag der Geißlerschen Beneficialerben zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt werden. Zu diesem Behuf sind drei Bietungstermine auf

den 11. November 1830, auf
den 10. December 1830 und auf
den 10. Januar 1831,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, wovon der letzte ein peremtorischer Termin ist, in der Gerichtskanzley zu Hohenliebenthal angesetzt worden, und es werden hierzu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen eingeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Da übrigens der auf

den 10ten Januar 1831

angesetzte Termin zugleich zur Anmeldung und Bescheinigung sämmtlicher Anforderungen an den Nachlaß ansteht, so werden zu diesem Termine alle, dem Gerichtsamte unbekannte Christian Gottfried Geißlersche Nachlaßgläubiger hiermit unter der Verwarnung vorgeladen, daß die ausenbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Staatsminister Gräfl. v. Bülowsche Patrimonial-Justizamt von Hohenliebenthal.

5974. Strehlen den 5. October 1830. Das dem Ignatz Satory gehörige, sub Nro. 4. zu Lorzendorf gelegene, auf 865 Rthlr. 11 Sgr. gewürdigte Bau-

Bauergut soll im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Dazu haben wir einen Bietungstermin auf

den 21. December c. a. Vormittags 9 Uhr

zur Abhaltung in Lorzendorf anberaumt, wozu wir Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch einladen. Die Taxe davon kann täglich bei uns eingesehen werden. Das v. Wentzkysche Justizamt Lorzendorf.

5985. Breslau den 7. September 1830. Das am Neumarkt Nro. 1572. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 16. belegene Haus, dem Tischlermeister Carl Gottlieb Marx gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 4582 Rthlr. 10 Sgr. 3 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 5042 Rthl. 20 Sgr. Die Bietungstermine stehen

am 11. December d. J.,
am 12. Februar k. J., und der letzte
am 16. April 1831 Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Reibnitz im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen; daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5997. Breslau den 17. Septbr. 1830. Das an der Ecke der Graupen- und Carlsgasse No. 727. des Hypothekenbuches, neue No. 25. und 19. belegene Haus, zur Bäcker Stephan Schrammschen Concursmasse gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 5799 Rthl. 20 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber 8060 Rth., sein wahrer Werth daher Durchschnittsweise 6929 Rthl. 25 sgr. Die Bietungstermine stehen

am 30. December c.,
am 2. März 1831 und der letzte
am 5. May 1831 Nachmittags 4 Uhr

vor dem Hrn. Justizrathe Borowsky im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beym Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

5951. Hermsdorf unterm Kynast den 23. Septbr. 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß Behufs der Erbesauseinandersetzung die freiwillige Subhastation des dem verstorbenen Häusler

Gott-

Gottfried Rücker zu Herischdorf seither zugehörig gewesenen, sub Nro. 3. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 10. July 1829 auf 175 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. Courant gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 17ten December c.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitationstermine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley hierselbst in entweder Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten peremtorischen Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Frei-Standesherrl. Gericht.

5983. Trebnitz den 28. September 1830. In der Subhastationssache des sub Nro. 14. des Hypothekenbuchs von Beckern belegenen, gerichtlich auf 1088 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzten Kretschams nebst Brau- und Brandwein-Urbars und dazu gehörigen Ackers des Friedrich Arlich, ist auf den Antrag des Extrahenten da sich in dem am 31. August d. J. angestandenen peremtorischen Termine kein Kauflustiger gemeldet hat von uns ein neuer Bietungstermin auf

den 16. November 1830 Vormittags 11 Uhr

in unserem Partheienzimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Scharff anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu demselben eingeladen und aufgefordert, sich mit Caution zu versehen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden. Auf Nachgebote wird nur in den gesetzlich zulässigen Fällen ausnahmweise geachtet werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5978. Frankenstein den 29. Septbr. 1830. Nachdem von dem unterschriebenen Gerichtsamte der Verkauf des dem Fleischermeister Ernst Galle zu Peterwitz angehörigen, daselbst sub No. 44 belegenen Ackerstücks von einem großen Sack Aussaat, welches ortsgerichtlich auf 97 Rthl. 20 sgr. taxirt, im Wege der Subhastation verfügt worden, ist der einzige Bietungstermin auf

den 18. December d. J. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Peterwitz angesetzt worden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe an der Gerichtsstelle in Peterwitz und bey uns zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden kann.

Gräflich von Strachwitz Groß Peterwitzer Gerichtsamt.

5076. Freyburg den 23. Januar 1830. Das zu Jauernick, Schweidnitzer Kreises sub No. 9. des Hypothekenbuches gelegene, dem Gottlieb Schubert gehörige Bauergut nebst Zubehör ist nach der in unserer Registratur zu inspicirenden Taxe auf 1149 Rthlr. 20 sgr. nach dem Materialwerth und resp. zu 2918 Rth. 25 sgr. 11⅓ pf. nach dem Nutzungs-Ertrage ortsgerichtlich unter Zuziehung sachkundiger Baumeister abgeschätzt, und soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen in dem auf

den

den 16. December,
den 17. Februar 1831. und
den 22. April 1831. Nachmittags 2 Uhr

in loco Jauernick anberaumten Licitations-Terminen, von welchen der letztere peremtorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in besagten Terminen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, worauf sodann der Meist- und Bestbietende nach Genehmigung der Gläubiger, wenn nicht gesetzliche Anstände zu erwarten.

Das Gerichtsamt zu Jauernick. Grose.

5947. Lüben den 10ten September 1830. Theilungshalber soll die zum Nachlaß des Johann Gottlieb Assig gehörige sub No. 18 zu Dittersbach belegene, ortsgerichtlich auf 187 Rthlr. abgeschätzte Dreschgärtnernahrung im Wege der freywilligen Subhastation in termino

den 14. December d. J. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst verkauft werden, zu welchem hiermit zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt von Dittersbach.
Kretschy, Justit.

5946. Lüben den 18. Septbr. 1830. Theilungshalber soll die den Leuschnerschen Erben zugehörige sub No. 8. zu Pilgramsdorf belegene, ortsgerichtlich auf 309 Rthlr. gewürdigte Freygärtnerstelle im Termin

den 15. December c. Nachmittags 2 Uhr

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu werden zahlungsfähige Kauflustige eingeladen.

Das Gerichtsamt von Pilgramsdorf.
Kretschy, Justit.

5934. Nicolai den 29ten Septbr. 1830. Im Wege der Execution haben wir zum öffentlichen Verkaufe der den Kürschner Thomas Janotaschen Erben gehörige sub No. 14. auf der hiesigen Probstey gelegenen und laut der in unserer Registratur einzusehenden Taxe gerichtlich auf Ein Hundert und Vierzig Thaler abgeschätzten Häuslerstelle einen peremtorischen Termin auf

den 18. December c. Vormittags 9 Uhr

in unserer Amtskanzley hieselbst anberaumt, wozu wir Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken hiermit vorladen, daß den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, sodald nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen.

Das Probstey-Gericht Nicolai.
Richter, v. C.

5855. Frankenstein den 6. Septbr. 1830. Die zu Beerdorf, Münsterberger Kreises sub No. 102. gelegene auf 583 Rthl. 6 sgr. 8 pf. taxirte Bauerstelle des Franz Joseph Schramm soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 21. December c.

in der hiesigen Standesherrlichen Gerichtskanzley anberaumten einzigen Bietungstermine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

5292 Glogau den 23sten Juli 1830. Zur Subhastation des zur Amtsrath Lucasschen Concursmasse gehörigen Krugs-Verlagsrechts in den Dörfern Briedemost, Kotzemeuschel und Tschopitz ist ein anderweiter Bietungstermin auf

den 15. December c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Hrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Tepper auf dem Schlosse hieselbst anberaumt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

6029. Badewitz den 24. Septbr. 1830. Der auf 30 Rthl. taxirte vormalige Dominial-Acker 66 □R. lang und 4 □R. breit sub No. 265. hieselbst, zu dem Nachlaß des in Bladen verstorbenen Häusler Andreas Riegel gehörig soll im Wege nothwendiger Subhastation in dem peremtorischen Termin

den 24. November dieser Jahres Vormittags um 10 Uhr

in hiesiger Kanzley verkauft werden, wozu Kauflieblhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme gestatten, erfolgen wird.

Das Gerichtsamt Badewitz und Neudorf.

v. Dibitsch.

5016. Langenbielau den 30sten Septbr. 1830. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß, da in dem gestrigen Termine, auf das zur nothwendigen Subhastation gestellte Anton Langersche sub No. 260. neuen Antheils allhier belegene, auf 440 Rthlr. ortsgerichtlich abgeschätzte Haus, nur ein Gebot von 300 Rthlr. abgelegt, ein neuer Licitationstermin auf

den 6. November d. J. Vormitags um 10 Uhr

angesetzt worden, wozu Kaufustige hiermit vorgeladen werden.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

Theiler. Heege.

5835. Hirschberg den 3. Septbr. 1830. Wir machen hierdurch bekannt, daß das bei der Fleischbank No. 281. eingetragene, auf der Viehweide gelegene, auf 250 Rthlr. abgeschätzte, zur erbschaftlichen Liquidationsmasse des Fleischermeister Christian Gottfried Hornig gehörig Ackerstück in termino

den 14ten December d. J.

als dem einzigen Bietungstermine öffentlich verkauft werden soll

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

6014. Löwenberg den 28. September 1830. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirt in Folge des über den Nachlaß des verstorbenen Bauers Johann Gottlob Arnold von Ober-Görisseiffen eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesses das zum Nachlaß gehörige, zu Ober-Görisseiffen sub Nro. 82. belegene, gerichtlich auf 2514 Rthlr. abgeschätzte Bauergut, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kaufluslige ein, in den anberaumten Bietungstermin:

1. den 4. December c.
2. den 5. Februar 1831 } Vormittags um 10 Uhr,
3. den 9. April 1831

wo-

wovon der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Rathhause vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Graßhoff zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach Abhaltung des letzten Termins und nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, falls nicht besondere Anstände denselben verhindern sollten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5996. Breslau den 14. Septbr. 1830. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 10,279 Rthlr. 18 Sgr. manifestirten, und mit einer Schuldensumme von 11,796 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pf. belasteten Nachlaß des am 22. Januar c. verstorbenen Bäckermeister Gottlieb Wilhelm Härtel, am 15 Juni c. eröffneten Concursprozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 22. Januar 1831 Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Wollenhaupt angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Merkel, Müller und v. Uckermann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5584. Breslau den 26. August 1830. Das auf dem Carlsplatze ehemals Judenplatze No. 698 a. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 6. belegene Haus, zur Bäcker Stephan Schrammschen Concursmasse gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 7,945 Rthlr. 15 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 12,176 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf., und der Durchschnitt-Taxwerth 10,068 Rthl. 1 Sgr. 1 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 19. November d. J.,
am 20. Januar 1831, und der letzte
am 25. März 1831 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Borowsky im Parthienzimmer Nro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

4991. Liebenthal den 17. July 1830. Das zu Langwasser sub Nro. 92. belegene Haus des Joseph Adelt, welches nach der ortsgerichtlichen Taxe auf 94 Rth.

94 Rthl. gewürdigt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten einzigen Bietungstermine

den 26. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

zu Langwasser im Gerichtskretscham ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4047. Breslau den 18. May 1830. Auf den Antrag des Kaufmann Goldschmidt soll das dem Schlossermeister Joh. David Müller gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1830 nach dem Materialienwerthe auf 11,792 Rth. 28 Sgr. 3 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 11,943 Rthlr. 19 Sgr. 4 Pf abgeschätzte Grundstück Nro. 1406. des Hypothekenbuches, neue Nro. 17. auf der Altbüsserstraße, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich:

den 16. September und

den 11. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine,

den 14. Januar 1831 Nachm. um 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Blumenthal in unserem Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung des Königl. Stadt-Waisenamts der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5282. Zobten den 7. August 1830. Das zum Joseph Hertzigschen Nachlasse gehörige, zu Klein-Silsterwitz Schweidnitzer Kreises gelegene Haus, welches nach der an unserer Gerichtsstätte hieselbst und im Gerichtskretscham zu Klein-Silsterwitz aushängenden und zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe dorfgerichtlich auf 57 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 8. Novbr. 1830 Nachmittags um 2 Uhr

in unserer Kanzley hieselbst angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen und ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, im Fall ein gesetzlich zulässiger Widerspruch von den Interessenten nicht erklärt wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5613. Hermsdorf unterm Kynast den 2. Septbr. 1830. Von Seiten des un-

unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Behufs der Nachlaß-Regulirung die nothwendige Subhastation des dem verstorbenen Schuhmacher Johann Gottfried Dittmann zu Herischdorf seither zugehörig gewesenen, sub Nro. 65. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 10. Februar 1829 auf 150 Rthlr. 15 Sgr. Courant gewürdigten Auenhauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 23sten November c. a.

anstehenden peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley allhier zu Hermsdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Auenhaus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbiethenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten peremtorischen Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Zugleich werden auch die unbekannten Gläubiger des Johann Gottfried Dittmann hierdurch vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Nachlaßmasse desselben gebührend anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, und hiernächst das Weitere, bei ihrem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Reichsgräflich Schaffgotschsches Frei-Standesherrl. Gericht.

5700. Halbau den 9. September 1830. Die zum Nachlasse des Häusler Gottfried Pusch gehörige, auf 81 Rthlr. 20 Sgr. taxirte Häuslernahrung sub No. 28. zu Cunau, soll Theilungshalber auf Antrag der Erben in dem auf

den 25. November 1830 Vormittags 10 Uhr

in unserer Kanzley anstehenden peremtorischen Termine an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und der Zuschlag an ihn erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Gräfl v. Kospothsches Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Häseler.

5648. Bunzlau den 7ten Septbr. 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Neudorff am Gröditzberge sub No. 48. gelegene, auf 83 Rthlr. 25 Sgr. gerichtlich gewürdigte Tschirschsche Häuslerstelle nebst Garten, und ladet kauflustige Zahlungsfähige hiermit ein, in dem auf

den 18. November Nachmittags 3 Uhr

in der Gerichts-Kanzley zu Neudorf angesetzten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger sofort ertheilt werden wird.

Das Gerichtsamt von Neudorff am Gröditzberge.

Dr. Mens, Justit.

Beylage

Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. October 1830.

Subhastations-Patent.

4745. Patschkau den 5ten July 1830. Das zu Camitz Neisser Kreises sub Nro. 98. belegene, auf 918 Rthlr. 25 Sgr. abgeschätzte Bauergut mit 6 Ruthen Acker, wird in den auf

den 24. August,
den 24. September und peremtorie
den 27. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Stadtgericht anstehenden Terminen subhastirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

4873. Liebau den 9ten Juli 1830. Das zur Bauer Joseph Lorenzschen Liquidationsmasse gehörige sub Nro. 58. zu Kunzendorf belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxe nachweiset auf 502 Rth. gerichtlich abgeschätzte Bauergut soll durch Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in den hierzu angesetzten Terminen nämlich:

den 4. Septbr. und
den 9. October,

besonders aber in dem peremtorischen Termine

den 6. November d. J. Vormittags um 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Land- und Stadtgrichter an der Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kube.

4874. Liebau den 9. July 1830. Das zur Bauer Joseph Lorenzschen Liquidationsmasse gehörige, sub No. 60. zu Kunzendorf belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxe nachweiset, auf 553 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Bauergut soll durch Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich:

den 4. September und
den 9. October,

besonders aber in dem peremtorischen Termine

den

den 6. November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtrichter an der Gerichtsstelle zu erscheinen und zu gewärtigen, daß demnächst, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kube.

4484. Hirschberg den 26sten Juni 1830. Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf des sub Nr. 32. zu Ketschdorf, Schönauschen Kreises belegenen, bisher dem Johann Gottlieb Schubert gehörig gewesenen Oberkretschams, welcher auf 3724 Rthl. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, haben wir drei Bietungstermine von welchen der letzte peremtorisch ist, auf

den 15. September d. J. Vormittags 11 Uhr, auf
den 15. November d. J. Vormittags 11 Uhr, und auf
den 15. Januar 1831 Nachmittags 2 Uhr

und zwar die ersteren beiden in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Hirschberg, am Markte Nro. 1., den letzten aber in dem herrschaftlichen Schlosse zu Ketschdorf angesetzt. Wir fordern alle zahlungs- und besitzfähige Kaufgeneigte auf, sich an dem gedachten Tage und zu der bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen sollten, keine Rücksicht genommen werden, und kann übrigens die Taxe in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Ketschdorf, Schönauschen Kreises.

Crusius.

3640. Schweidnitz den 6. April 1830. Nachdem das sub Nro. 361. hieselbst auf der Kupferschmiedestraße belegene, dem Negotianten Lippmann Siegfried zugehörige, gerichtlich auf 4264 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Haus im Wege der Execution sub hasta gestellt worden ist, und wir zu dessen öffentlichen Verkauf 3 Bietungstermine auf

den 13. August c.,
den 15. October c.,
den 15. December Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Jany anberaumt haben, so laden wir hiermit besitzfähige Kauflustige ein, sich in jenem Termine, namentlich in dem peremtorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

3068. Trebnitz den 13. April 1830. Das sub No. 14. des Hypothekenbuches von der Stadt Trebnitz belegene, gerichtlich auf 2745 Rthlr. 2 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Haus nebst Garten ist im Wege der Execution von uns sub hasta gestellt, und sind die Bietungstermine auf

den

den 13. July,
den 14. September und
den 16. November d. J.

in unserem Partheienzimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Müller anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu denselben, besonders aber zu dem letzten peremtorischen eingeladen und aufgefordert, sich mit Caution zu versehen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden. Auf Nachgebote wird nur in den gesetzlich zulässigen Fällen Ausnahmsweise geachtet werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2020. Breslau den 6. May 1830. Das im Namslauschen Kreise gelegene Gut Lippe, dem Regierungsrath Grafen v. Sandreczky gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 20,002 Rth. 8 Sgr. 9 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 13. July c.,
am 12. October c. und der letzte Termin
am 18. Januar 1831 Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Selbstherr im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Zugleich werden hiermit die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Realgläubiger, der Actuarius Johann Blase und Amtmann Joseph Speer als Inhaber der auf dem Gute Lippe sub Rubr. III. No. 13. und 22. haftenden Hypotheken-Capitalien von 400 Rthl. und resp. 2000 Rthl. von vorstehenden Termine, und daß ihnen der Justiz-Commissarius Gräff als Assistent zugeordnet worden, in Kenntniß gesetzt, unter der Warnung, daß im Fall des Ausenbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

5380. Camenz den 7. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird die sub Nro. 1. zu Eichau gelegene, zum Nachlasse des alldort verstorbenen Joseph Jänschke gehörige Schmiede, welche am 24. Juny d. J. nach der ortsgerichtlichen Taxe auf 65 Rthl. Cour. abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in termino unico et peremtorio

den 4ten November d. J.

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auffordern, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr allhier

hier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

5585. Breslau den 26. August 1830. Das am Rathhause No. 2030. des Hypothekenbuches neue No. 9. belegene Haus, dem Goldarbeiter Leweck gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830. beträgt nach dem Materialienwerthe 4064 Rthl. 22 sgr. 9 pf., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber 7354 Rthl. 21 sgr. 2½ pf. und der Durchschnitts-Taxwerth 5709 Rthl. 22 sgr., die Bietungstermine stehen

am 16. November 1830.,
am 18. Januar 1831. Vormittags um 11 Uhr

und der letzte am 17 März 1831. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Blumenthal im Partheienzimmer Nro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beym Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.
v. Blankensee.

3737. Waldenburg den 14. May 1830. Das zu Waldenburg und dessen Kreise sub No. 11. belegene, nach der in unsrer Registratur zu inspicirenden Taxe nach der Nutzung gerichtlich auf 3420 Rthl. abgeschätzte, am Wasser gelegene Haus und Garten des Fabrikanten Johannes Hutter soll auf den Antrag eines Realcreditors im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf

den 21. July,
den 18. September und
den 24 November d. J.

anberaumten Terminen, von welchen der letztre peremtorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen, insonderheit aber im letztern,

den 24. November c. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Rathhause zu Waldenburg zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Königl. Gericht der Städte Waldenburg und Gottesberg.

4881. Peterswaldau den 24. Juni 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der zu Nieder-Peterswaldau sub No. 2. belegene zur Kaufmann Mohrschen Concurs-Masse gehörige Freygarten mit der damit verbundenen Kramgerechtigkeit, welche nach der beygehefteten Taxe auf 2172 Rthlr. 10 Sgr. ortsgerichtlich gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in den zur Licitation anberaumten Terminen: den 30. August,

den

den 30. Septbr.,
den 3ten November a. c., von denen der letztere peremtorisch ist, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamt ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten. Zugleich aber werden alle diejenigen, welche an die Concursmasse des Kaufmann Mohr aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 3. November Vormittags 9 Uhr

anberaumten Liquidationstermine in der hiesigen Gerichtskanzley persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Lessing und Goguel in Reichenbach und Langenbielau in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird aufgelegt werden. Reichsgräfl. Stollbergsches Gerichtsamt.

5678. Landeck den 24. August 1830. Da sich in dem zum Verkauf des in hiesiger Nieder-Vorstadt im Neulande unter No. 186. gelegenen, auf 71 Rthlr. 21 sgr. abgeschätzten Hauses am 12. Juli d. J. angestandenem Termine kein annehmlicher Käufer gefunden, so haben wir auf Antrag der Erben und Gläubiger einen anderweiten Bietungstermin auf

den 29. November d. J. Vormittags um 9 Uhr

anberaumt, zu welchem Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.
Das Königl. Stadtgericht von Landeck-Wilhelmsthal.
Schuppe.

5030. Namslau den 6. May 1830. Die sub Nro. 3. zu Böhmwitz belegene, von den Kreis-Taxatoren auf 486 Rthlr. abgeschätzte Hübrichsche Freistelle soll in termino

den 28sten October d. J.

im Geschäftslocale des hiesigen Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts an den Meistbietenden verkauft werden.
Das Gerichtsamt Böhmwitz. Stache.

5353. Freystadt den 20. August 1830. Das dem hiesigen Schuhmachergewerk gehörige, sub No. 51. der Crossner Vorstadt belegene und auf 245 Rthlr. 12 Sgr. 6 Pf. gerichtlich taxirte Gerbehaus soll Behufs der Auseinandersetzung dieses Gewerks in termino

den 3. November c. Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Königl. Stadtgericht meistbierend verkauft werden, welches cautions- und zahlungsfähigen Käufern hiermit bekannt gemacht wird.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

5031. Namslau den 27. July 1830. Die sub No 4. unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts mit der unter die Jurisdiction

des

des Gerichtsamts Böhmwitz gehörigen Stelle No. 3. vereinigte, früher Dragoner Kopkesche jetzt Hubrichsche, nahe an der Stadt zu Böhmwitz belegene Acker-Wirthschaft und Gebäude, wovon das Grundstück No. 4. auf 1580 Rthl. gerichtlich taxirt worden, soll Schuldenhalber im Wege des Meistgebots in dem auf

den 28. October d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Geyer in der Partheienstube des unterzeichneten Gerichts anstehenden einzigen und peremtorischen Bietungstermine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden dazu unter der Maaßgabe vorgeladen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, an den Bestbietendbleibenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5504. Muskau am 1. September 1830. Die zu Köbeln unter Nro. 11. belegene, auf 146 Rthlr. 1 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte Wollschenz'sche Ganzbauer-Nahrung soll in den auf

den 13ten October,
den 13ten November und
den 14ten December c.

jedesmal Vormittags 11 Uhr im Amtsgebäude anberaumten Bietungsterminen, von denen der letzte peremtorisch ist, an den Meistbietenden veräußert werden.

Fürstl. Pücklersches Hofgericht der freien Standesherrschaft Muskau.

5795. Liebenthal den 16. September 1830. Das sub No. 170 a zu Ullersdorf belegene, zum Müller Rudolphschen Nachlaß gehörige, 1 Schfl. 11 Mtz. alt Bresl. Maaß Fläche betragendes, und auf 67 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigtes Ackerstück soll öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch in dem zur Licitation anberaumten einzigen Termine

den 14. December c. Vormittags um 10 Uhr

an ordentliche Gerichtsstätte vorgeladen, und können nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2019. Breslau den 5. März 1830. Die im Namslauschen Kreise gelegene Güter Bankwitz und Gülchen nebst Zubehör, dem Regierungsrath Grafen v. Sandreczky gehörig, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe derselben beträgt 91,842 Rthlr. 3 Sgr. 2⅔ Pf. Die Bietungstermine stehen

am 13. July 1830,
am 12. October 1830 und der letzte Termin
am 18. Januar 1831 Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Selbstherr im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Zu-

Zugleich werden hiermit die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Realgläubiger, der Actuarius Johann Blase und Amtmann Joseph Speer als Inhaber der auf dem Gute Bankwitz und Gühlchen sub Rubr. III. Nro. 19. und 39. haftenden Hypotheken-Capitalien von 400 Rthl. und resp. 2000 Rthl. von vorstehenden Terminen, und daß ihnen der Justiz-Commissarius Gräff als Assistent zugeordnet worden, in Kenntniß gesetzt, unter der Warnung, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

5621. Dyhernfurth den 17. August 1830. Das dem Weber Franz Johann Paschnek gehörige, zu Dyhernfurth sub No. 54. gelegene, auf 188 Rthl. abgeschätzte Haus wird Schuldenhalber subhastatirt. Kauflustige haben sich in dem auf den 15. Decbr. d. J. Nachmittags um 3 Uhr angesetzten peremtorischen Licitationstermine vor uns in der gerichtsamtlichen Kanzley hieselbst einzufinden.

Das Prinzeß Biron v. Curland-Hoym Dyhernfurther Gerichtsamt.

2060. Glogau den 5ten März 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf den Antrag der Beneficialerben des verstorbenen Ober-Amtmann Walpert das dem letzteren gehörig gewesene, im Liegnitzer Fürstenthum und dessen Liegnitzer Kreise belegene, ehedem zum Güterverbande des Domainenguts Parchwitz gehörig gewesene, nunmehr aber auf einem besonderen Folio im Hypothekenbuche eingetragene, auf 29,600 Rthlr. und nach erfolgtem Ausbau des Wohnhauses auf 31,600 Rth. landschaftlich taxirte Vorwerk Spittelndorf im Wege der freiwilligen Subhastation hierdurch zum öffentlichen Verkauf ausgestellt. Alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, werden daher Kraft dieses Avertissements aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath le Pretre auf

den 16. July d. J.,
den 15. October d. J. und
den 20. Januar 1831

angesetzten Bietungsterminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person, oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, mit den aufzustellenden Kaufbedingungen sich bekannt zu machen, ihre Gebote abzugeben und demnächst die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, nach vorheriger Genehmigung des Königl. Pupillen-Collegii, als von welcher der Zuschlag abhängig, zu gewärtigen.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze

736.

957. Breslau den 29. December 1829. Die zu Schönheide im Frankensteinschen Kreise gelegene Dominial-Vorwerke Oberhof und Neuhof, ersteres dem Pius Hübner, letzteres dem Carl Ilgner gehörig, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe von Oberhof beträgt 11,003 Rthl. 1 Sgr. 8 Pf. und von Neuhof 5,657 Rthl. 25 Sgr. Die Bietungstermine stehen

am 11ten May,
am 10ten August, und der letzte Termin
am 16ten November d. J. Vormitt. um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Diebitsch im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

3163 Langenbielau den 8ten May 1830. Zum Verkauf der Gottfried Völkelschen, sub No. 65. zu Neubielau belegenen, ortsgerichtlich auf 2098 Rthl. 25 Sgr. abgeschätzten Wassermühle, im Wege der nothwendigen Subhastation haben wir die Bietungstermine auf

den 17. July,
den 11. September, peremtorie aber auf
den 15. November d. J.

in hiesiger Amtskanzley angesetzt, und laden Kauflustige unter dem Bemerken hiermit vor, daß dem Meist- und Bestbietendeen, nach eingeholter Genehmigung der Interessenten und falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.
Theiler. Heege.

5421. Guhrau den 27. Juli 1830. Das Haus der Färber Carl Steinschen Erben No. 122. der Stadt, taxirt 467 Rthlr. 10 sgr. wird auf ihren Antrag subhastirt, es steht der Bietungstermin auf

den 6. November c. Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtgerichte an, wozu Kauflustige eingeladen werden. Das Haus ist seit langen Jahren zur Färberey eingerichtet, und können die besonders taxirten Färbereygeräthe als Beylaß bleiben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Anhang

Anhang zur Beylage

zu No. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. October 1830.

Subhastations-Patente.

2796. Breslau den 1. April 1830. Das im Breslauschen Kreise gelegene Gut Guhrwitz soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe desselben beträgt 28,202 Rthlr. 10 Sgr. Die Bietungstermine stehen:

am 31. August c. a.,
am 30. November c. a., und der letzte Termin
am 15. März a. f.

Vormittags um 9 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn v. Wedel im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

3363. Hermsdorf unterm Kynast den 21. May 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege des erbschaftlichen Liquidationsprozesses die nothwendige Subhastation der dem Müllermeister Gottfried Herrmuth zu Schreiberhau seither zugehörig gewesene, sub No. 3. allda belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 5. April 1830 auf 2603 Rthlr. Courant gewürdigten Mahl- und Wassermühle verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 10. August c. und
den 12. October c.

zur Aufnahme von Geboten angesetzten Terminen, besonders aber in dem auf

den 14. December c.

anstehenden letzten und peremtorischen Licitationstermine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Hermsdorf u. K. entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten die in Rede stehende Mühle dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbiethenden adjudicirt, und auf später als dem besagten letz-

letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden auch die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Müllermstrs. Gottfried Herrmuth hierdurch vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Nachlaßmasse desselben gebührend anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und hiernächst das Weitere, bei ihrem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Frei Standesherrl. Gericht.

Edictal-Citationen.

5994. Breslau den 9. Septbr. 1830. Ueber die künftigen Kaufgelder des im Reichenbachschen Kreise gelegenen, dem Ober-Bergrath von Mieleki gehörigen Gutes Güttmannsdorf ist heute der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an diese Kaufgelder steht

am 14. Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königlichen Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Lühe im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts hieselbst. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen von den Kaufgeldern des Grundstücks ausgeschlossen, und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

5992. Rothenburg in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz den 16. Septbr. 1830. Auf den Antrag der Christiane Auguste Hobberg geb. Eyle wird deren Ehemann, der zuletzt in Quolsdorf in Dienst gestandene Jäger Johann Wilhelm Hobberg, welcher seit dem 3. May 1817. von seiner Ehefrau sich entfernt hat, und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte nichts hat hören lassen, hiermit edictaliter vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 15. Januar 1831.

anberaumten Präjudicialtermine vor uns an Gerichtsamtsstelle zu Rothenburg Vormittags 10 Uhr persönlich zu erscheinen, die von seiner obengenannten Ehefrau angebrachte Ehescheidungsklage gehörig zu beantworten, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß die böslich Verlassung für dargethan angenommen, und auf den Grund derselben die Ehe getrennt, auch seiner Ehefrau die anderweitige Verheurathung werde verstattet werden. g)

Das Thielesche Gerichtsamt von Quolsdorf.

v. Müller.

5856. Frankenstein den 2ten August 1830. Der verschollene Ferdinand Werner aus Briesnitz Frankensteiner Kreises in Schlesien, ein Sohn erster Ehe des daselbst verstorbenen Freigärtners Joseph Werner, welcher im Jahre 1809 als Soldat im ersten schlesischen Infanterie-Regiment gedient, und seit seiner

da-

damaligen Entfernung von seinem Leben und Aufenthalt keine weitere Nachricht gegeben hat, wird hierdurch im Antrage seiner Halbgeschwister, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Gericht oder in der hiesigen Registratur binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 13. Juli 1831 Vormittags 9 Uhr

in der Standesherrl. Gerichtskanzley hieselbst anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, mit dem Verwarnen, daß, wenn sich Niemand melden sollte, der Verschollene für todt erklärt, seine etwanigen unbekannten Erben aber mit ihren Ansprüchen an sein, in beiläufig 300 Rthlr. bestehendes Vermögen präcludirt, und solches den bekannten Anverwandten ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.

5884. Schweidnitz den 24. September 1830. Der Tagearbeiter Gottfried Fischer aus Teichenau, welcher seit 1827 seine Ehefrau Rosine Helene geb. Stritzkern heimlich verlassen hat, wird hiermit öffentlich aufgefordert, zu seiner gedachten Ehefrau zurückzukehren, und sich spätestens in drei Monaten vor dem unterzeichneten Gerichtsamt in dem zu seiner Vernehmung über die erhobene Ehescheidungsklage auf

den 31. December c. Vormittags 11 Uhr

angesetzten Termine in der Gerichtskanzley hieselbst ohnfehlbar in Person, oder durch gehörig bevollmächtigten Mandatarius zu melden, oder im ungehorsamen Ausbleibungsfall zu gewärtigen, daß die Acten zum Spruch vorgelegt und seine Ehe auf den Grund der angeklagten böslichen Verlassung getrennt, auch derselbe als der allein schuldige Theil erachtet und verurtheilt werden würde. g.)

Das Rittmeister v. Zedlitz Teichenauer Gerichtsamt.

5910. Guhrau den 29. September 1930. Ueber die Kaufgelder für den dem Anton Ober zugehörig gewesenen Dohm-Kretscham Nro. 4. zu Köben, welcher in der nothwendigen Subhastation dem Glaser Hiecksch zu Köben in der darauf wegen unterbliebener Kaufgelderzahlung verfügten Resubhastation aber der Müllerwittwe Tschache in Köben adjudicirt worden, haben wir unterm 29. Mai c. a. den Liquidations-Proceß eröffnet, und Termin zur Liquidation und Verification der Forderungen auf

den 14. December c. a. Vormittags 10 Uhr

auf dem Schlosse zu Köben anberaumt, und es werden daher alle unbekannten Gläubiger, welche einen Realanspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, in diesem Termine in Person, oder durch zulässige und informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit, sowohl an die Käuferin desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Köben.

Neumann.

5132. Guhrau den 12. July 1830. Auf dem Hause der Stadt Nro. 165. hieselbst, der verehel. Privat-Secretair Wlanko zugehörig, stehen ex decreto

vom

vom 6. November 1804 und 24. Juny 1805 Nro. 1. und 2. folgende Capitalien eingetragen:

a. 100 Rthl Münze für die Doctor Christian Gottfried Kühnsche Vormundschaft zu Herrnstadt, laut Hypotheken-Instrument vom 6. Nov. 1804 und
b. 100 Rthl. Münze für die Gastwirth Vieck zu Berlin, laut Hypotheken-Instrument vom 15. und 24. Juny 1805.

Die diesfälligen Hypotheken-Instrumente sind angeblich nicht aufzufinden, und eben so ist der jetzige Aufenthalt des ꝛc. Vieck nicht auszumitteln, es werden daher auf den Antrag des frühern Besitzers des Hauses, Müllermeisters Samuel Brattge alle diejenigen, welche an die erwähnten Intabulate und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber irgend ein Recht haben, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine auf

den 18. November c. Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Stadtgerichte entweder persönlich, schriftlich oder auch durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Instrumente selbst aber für amortisirt erklärt und die Löschung der Intabulate verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5659. Glogau den 24. August 1830. Alle diejenigen Prätendenten, welche an die von der hiesigen Königl. Hypotheken-Deputation unterm 28. October 1822 ertheilte, angeblich verloren gegangene Anmeldungs-Recognition Inhalts, deren auf Mückenhain nebst Ober-Horka, Biheim und Kaltwasser 8000 Rthlr. Conventionsgeld (als Rest von 19,799 Rthl.) im Mückenhainer Kaufcontract vom 1. und 2. May 1801 §. 1. mit vorbehaltenem Hypothekenrechte des rückständigen Kaufgeldes, für den Verkäufer Ernst Wiegand Traugott v. Gersdorff dergestalt reservirt haften, daß diese Summe bis zu seinem Ableben mit 5 pro Cent, nachher aber mit 4 pro Cent verzinset und jährlich blos 4000 Rthlr. in Ratis, zu Walpurgis oder Michaelis zur Zurückzahlung nach einem halben Jahre sollen gekündigt werden dürfen, und wegen welcher, da sie von dem

1) Ernst Gustav von Gersdorff und
2) dem Ernst Adolph Otto von Kiesenwetter

in Anspruch genommen worden, bis zu deren Legitimation nur die Eintragung einer Protestatio pro conservando jure et loco zugesichert worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine

den 17. December d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichtsrath le Prêtre auf hiesigem Ober-Landesgericht ad protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Anspruch

sprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
v. Götze.

1500. Militsch den 22sten Februar 1830. Von Seiten des unterzeichneten Standesherrl. Gerichts wird die unverehl. Friedericka Christiane Knetschofska Tochter des vor circa 34 Jahren zu Zawor hiesigen Kreises verstorbenen Oeconomie-Beamten Knetschofsky, welche im Jahre 1798. sich aus hiesiger Gegend, und zwar von Zduny entfernt, und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat, vorgeladen, in dem auf den 30. December a. c.
vor dem Hrn. Justizrath Lux anberaumten Termine erscheinen, unter der Warnung, daß wenn sie sich nicht bis und spätestens in dem anberaumten Termine persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten, oder schriftlich melden sollte, für todt erklärt, ihr im Depositorio des unterzeichneten Gerichts befindliches Vermögen denjenigen, welche die Gesetze in Ermangelung rechtsgültiger Verordnungen dazu berufen, dergestalt zugesprochen werden wird, daß diese, falls die Friederike Christiane Knetschofska sich nach der Todeserklärung noch melden sollte, ihr Vermögen, ihr nur in soweit zu erstatten verbunden sein werden, als dasselbe oder dessen Werth noch vorhanden seyn dürfte.

Zugleich werden die etwanigen unbekannten Erben der Verschollenen aufgefordert, sich bis spätestens in dem anstehenden Termine zu melden, und sich als solche gehörig zu legitimiren, mit der Warnung, daß bey ihrem Außenbleiben denjenigen Verwandten, welche sich als solche gemeldet und legitimirt haben, die Verlassenschaft überwiesen werden soll, so daß deren nicht aus bloßer Freygebigkeit geschehene Verfügungen darüber in Ansehung eines Dritten vollkommene Gültigkeit haben, und sie zur spätern Erstattung der Erbschaft nur in sofern verbunden sein werden, als sie sich noch in deren Besitz oder dem, ihres Werthes befinden.

Reichsgräfl. v. Maltzan Standesherrliches Gericht.

5503. Ohlau den 25sten August 1830. Das Hypotheken-Instrment vom 11. Juli 1791 über die auf dem Wagnerschen Hause sub No. 113 Stadt Ohlau, für eine gewisse Weinert eingetragenen rückständigen Kaufgelder nach Höhe von 350 Rthl., welches laut Verhandlung vom 7. September 1799 an die Habelsche Pupillenmasse cedirt worden, wird aufgeboten, und alle, welche als Eigenthümer, Cessionarien oder Erben derselben, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche dabei zu haben vermeinen, werden vorgeladen. Der Termin zur Anmeldung derselben ist auf
den 16. December c. Vormittag um 11 Uhr
vor dem Commissarius, Herrn Landgerichts-Assessor Cimander im Termiuzimmer des unterzeichneten Gerichts anberaumt worden. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für erloschen erklärt, und auf Verlangen im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4790.

4790. Hirschberg den 11. July 1830 Nachdem auf den Antrag der Beneficialerben der verw. Pastor Kieser, Johanna Christiane geb. Weinmann von Mittel-Kauffung Schönauschen Kreises, über deren Nachlaß der erbschaftliche Liquidationsprozeß vi delegationis von uns eröffnet worden ist, und wir in Folge dessen einen Liquidations- und Verificationstermin auf

den 22. October a. c. Vormittags um 10 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Mittel-Kauffung vor dem Justitiario des Orts angesetzt haben, so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in diesem Termine in Person, oder durch gesetzlich zulässige und mit ausreichender Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche an die erbschaftliche Liquidationsmasse anzumelden, deren Richtigkeit durch Production der hierüber sprechenden Urkunden zu bescheinigen, oder durch Angabe sonstiger Beweismittel zu unterstützen und die weitere rechtliche Verhandlung hierüber zu gewärtigen, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Denen, welche ihre Gerechtsame durch einen Mandatarius wahrnehmen lassen wollen, werden die Herren: Justiz-Commissionsrath Hälschner und Justiz-Commissarius Woit zu Hirschberg in Vorschlag gebracht.

Das Premier-Lieutenant Kanthersche Patrimonial-Gerichtsamt von Mittel-Kauffung.

2190. Leobschütz den 15ten März 1830. Die aus dem Kriege der Jahre 1813 und 1814 nicht zurückgekehrten, aus Kuispel Leobschützer Kreises gebürtigen Gebrüder Joseph und Anton Fitzner oder deren etwanige unbekannte Erben werden hiermit aufgefordert, sich längstens bis zu dem

am 17ten Januar 1831

in Leobschütz anstehenden Termine persönlich oder schriftlich zu melden, unter der Verwarnung: daß im Ausbleibungsfalle sie als todt erklärt und ihr Vermögen ihren sich gehörig legitimirten nächsten Erben zugesprochen und ausgefolgt werden wird. Fürst-Erzbischöfl. Gericht des Katscherschen Districts.

Lautner.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

5610. Guttentag den 26. July 1830. Auf der dem Bürger Franz Jösmer hieselbst zugehörigen Possession No. 28. des Hypothekenbuches haften sub Rubr. III. No. 1, 2, 3 und 5 folgende Posten:

a. für den ehemaligen Besitzer Casper Janitza aus dem Vergleichs-Instrumente vom 10. May 1780 40 Rthl. ohne Zinsen;

b.

b. für die hiesige Pfarrkirche ex hypotheca judiciali vom 10. November 1768 25 Thlr. schl. gegen 6 pro Cent Zinsen;

c. für die Guillelmische Fundationsmasse aus dem commissarischen Protokolle vom 8. August 1780 7 Thlr. schl. gegen 6 pro Cent Zinsen;

d. für die Johann Christoph Wiesnerschen Eheleute aus dem Vergleichs-Protokolle vom 1. May 1784 105 Rthl.

Diese Posten sind nach der Angabe des Eingangs genannten Besitzers längst zurückgezahlt, und über die ad b. und c. ist auch gerichtlich quittirt, jedoch sind die hierüber lautenden Instrumente verloren gegangen, und es hat demnach der Besitzer das Aufgebot dieser Posten und die Amortisation der darüber ertheilten Instrumente extrahirt.

Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche auf

den 13. December c. Vormittags um 9 Uhr

in hiesiger Gerichtsstätte anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an diese eingetragenen Forderungen und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, an dem gedachten Tage entweder in Person, oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, die quäst. Posten aber gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Servitut- und Dienst-Ablösung.

6025. Oppeln den 6 October 1830. Die Bauern aus dem dem Königl. Fiscus gehörigen Dorfe Pohlnisch-Olbersdorf Neustädter Kreises, haben auf Ablösung der dem Majorats-Dominio Ober-Glogau schuldigen Anfuhre des sogenannten Obergerichtsholzes und in Gemeinschaft mit dem erwähnten Majorats-Dominio auf Ablösung der Anfuhre der zum Wehre bei der Mühle zu Dirschelwitz erforderlichen Faschienen angetragen. Dies wird hiermit in Gemäßheit des §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungsordnung vom 7. Juni 1821 zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und werden alle diejenigen, welche hierbei irgend ein Interesse, entweder aus dem Fidei-Commis-Verhältniß der obbenannten Majoratsherrschaft, oder aus einem andern Grunde zu haben vermeinen, vorgeladen, sich entweder bei dem unterzeichneten Special-Commissario hier in Oppeln, oder spätestens in dem auf dem Schloß zu Ober-Glogau

den 25sten November d. J.

anstehenden Termin zu melden und zu erklären, ob sie den ihnen vorzulegenden Plan genehmigen, oder etwas dagegen einzuwenden haben, wobei ich warnigend bemerke, daß die Nichterscheinenden zu gewärtigen haben, daß sie die bewirkte Auseinandersetzung und Dienstablösung gegen sich gelten lassen müssen, und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Der Königl. Oeconomie-Commissionsrath und Special-Commissarius

Eckart.

Jagd-

Jagdverpachtung.

6008. Hirschberg den 30sten Septbr. 1830. Zur Verpachtung der Jagd und wilden Fischerey auf dem im Schönauschen Kreise gelegenen Rittergute Vorder-Mochau haben wir einen Bietungstermin auf

den 27. November a. c. Vormittags um 9 Uhr

in der Kanzeley zu Altschönau anberaumt, und laden zu demselben alle zahlungsfähige Pachtlustige mit dem Bedeuten vor, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird.

Das Gerichtsamt von Altschönau.

Erbschafts-Theilung.

4999. Breslau den 16ten Juli 1830. Es wird in Gemäßheit des §. 137 seq. Tit. 17. Th. I. des Allgemeinen Landrechts den unbekannten Gläubigern des am 30. October 1829. zu Breslau verstorbenen Uhrenhändlers Moritz Josmann die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter die Wittwe und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre Forderungen an diesen Nachlaß, binnen längstens 3 Monaten bey dem Stadt-Waisenamte anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die mit der Anmeldung ausgebliebenen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. Königl. Stadt-Waisenamt hiesiger Residenz.

Gelpke.

Aufgehobene Subhastation.

6055. Pleß den 6ten October 1830. Von dem unterzeichneten Justizamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Subhastation der Woitek Kozockschen zu Berun sub No. 44. belegene Possession und der auf den 22. November a. c. anstehende peremtorische Licitationstermin aufgehoben worden ist.

Fürstl. Anhalt-Cöthen Pleßisches Justizamt.

Wiehmer. Bönisch. Beer.

Auction.

6049. Breslau den 10. October 1830. Es sollen am 15. d. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in dem Hause No. 7. am Ringe die zum Nachlasse des Destillateur Carl Schindler gehörigen Effecten, bestehend in einer goldnen Kette, zwey silbernen Uhren, einigem Silbergeschirr, steingutnen, gläsernen, zinnernen, kupfernen, messingnen, blechenen und andern Gefäßen, in Leinenzeug, Betten, Meubles und Hausgeräthe, in Kleidungsstücken und verschiedenem Vorrathe zum Gebrauch, so wie in einigen Büchern, worunter insbesondere die Propheten, die Tischreden, die Hauspostille von Luther, und das Abrahamische Gebaddichwohl befindlich sind, an den Meistbiethenden gegen baaren baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtwaisenamt.

Mittwoch den 13. October 1830.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XLI.

Subhastations-Patente.

6022. Prausnitz den 25. September 1830. Zur nothwendigen Subhastation des hiesigen Schuhmacher Scheiterschen Hauses, abgeschätzt nach dem materiellen Werth auf 544 Rthlr., nach dem Nutzungsertrage aber auf 699 Rthlr., steht der Termin auf

den 3. Januar 1831 früh um 10 Uhr

an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

6012. Hirschberg den 24. Septbr. 1830. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 199. zu Cammerswaldau Schönauschen Kreises gelegenen und auf 86 Rth. 20 Sgr. ortsgerichtlich abgeschätzten Johann Gottfried Küfferschen Freihäuslerstelle ist ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 18. December c. Vormittags um 11 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Cammerswaldau angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Beifügen eingeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme hiervon zulässig machen. Das Gerichtsamt von Cammerswaldau.

5291. Glogau den 23. July 1830. Zur Fortsetzung der Subhastation der im Glogauschen Kreise gelegenen, zur Amtsrath Lucasschen Concursmasse gehörigen Vorwerke Priedemost und Wilhelmsau, ist ein anderweiter Bietungstermin

auf den 15. Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor v. Tapper auf dem Schloß hieselbst anberaumt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

5936. Liebenthal den 18. September 1830. Das zu Ullersdorf sub No. 144. belegene Haus des Anton Schmidt, welches nach der ortsgerichtlichen Taxe auf 71 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. gewürdigt worden, soll, da sich in dem frühern Termine kein Kauflustiger eingefunden, von neuem öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten einzigen Ter-

Termine den 13. Novbr. d. J. Vormittags 10 Uhr
hieselbst im Gericht ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6013. Ohlau den 24. Septbr. 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der Emanuel Lehfeldschen Erbscholtisei sub No. 1. zu Märzdorf nebst Zubehör, welche im Jahre 1830 auf 790 Rthl. 5 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert; in den angesetzten Bietungsterminen:

am 22. November c.,
am 30. December c.,

besonders aber in dem letzten Termine

am 31. Januar 1831 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königlichen Land-Gerichts-Assessor Herrn Cimander im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehnen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

6065. Breslau den 29sten September 1830. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in termino peremtorio

den 20. December c. Nachmittags um 2 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Magnitz die dem Ambrosius Ziegner gehörige, auf 280 Rthl. taxirte Freistelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote zu diesem Termine eingeladen. Das Gerichtsamt für Althoffdürr.

Wanke.

6050. Freystadt den 7. October 1830. Das Tuchfabrikant Deckersche, sub No. 45. am Crossener Thore hierselbst belegene, und gerichtlich auf 399 Rth. 22 Sgr. 6 Pf. taxirte Haus wird in termino

den 17. December c. Vormittags 10 Uhr

in nothwendiger Subhastation auf hiesigem Stadtgericht verkauft, welches zahlungsfähigen Käufern hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

6051. Freystadt den 7. October 1830. Das Tagearbeiter Sündermannsche, sub No. 183. vor dem Glogauer Thore hierselbst belegene Haus, gerichtlich auf 229 Rthl. 4 Sgr. 4 Pf. taxirt, wird in termino

den 17. December c. Vormittags 10 Uhr

in nothwendiger Subhastation auf hiesigem Stadtgericht verkauft, welches zahlungsfähigen Käufern hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

6044. Wahlau den 30. Septbr. 1820. Auf Antrag der Erben der hierselbst verstorbenen verwit. Garnhändler Pohl geb. Rücke sollen die zum Nachlaß gehörigen Grundstücke, bestehend:

1) in dem hierselbst belegenen auf 618 Rthlr. gewürdigten und im Hypothekenbuche sub No. 171. verzeichneten Bürgergu e,
2) in dem hierselbst belegenen, im Hypothekenbuche sub Nro. 155. verzeichneten, auf 157 Rthlr. 25 sgr. gewürdigten Garten, und
3) in der zu Pohlnischdorff belegenen, im Hypothekenbuche sub Nro. 46 b. verzeichneten, auf 54 Rthl. gewürdigten Scheuer,

im Wege der freywilligen Subhastation einzeln oder zusammen, verkauft werden. Wir haben zu diesem Endzwecke einen Termin auf

den 25. November c. Vormittags um 11 Uhr

allhier anberaumt, und laden hierzu Kauflustige unter dem Bemerken ein, daß die Taxe in unserer Registratur täglich eingesehen werden kann; die Kaufsbedingungen selbst aber im Termine näher bekannt gemacht werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

6020. Haynau den 4. October 1830. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 3. zu Ernestinenthal, zu Giersdorf gehörig, belegene Freyhäuslerstelle des Johann Friedrich Friedrich, welche auf 287 Rthl ortsgerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 17. December c. Nachmittags um 2 Uhr

anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien in dem herrschaftlichen Schlosse zu Giersdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Gerichtsamt von Giersdorf.

Jüngling, Justit.

5975. Landeshut den 27. Septbr. 1830. Auf den Antrag der Erben des Freyhäuslers George Friedrich Fritsch soll das von demselben hinterlassene sub No. 3. zu Niederzieder belegene, und auf 124 Rthl. 6 sgr. dorfgerichtlich geschätzte Haus in dem auf

den 28. October ld. J.

vor dem Herrn Kreis-Justizrath Loge in unserm Instructionszimmer angesetzten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Licitation eingeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5952. Ohlau den 27sten Septbr. 1830. Es ist die auf 424 Rthlr. 23 sgr. abgeschätzte Pohlsche Stelle No. 1. zu Höckricht zum öffentlichen Verkauf gestellt, und ein Termin auf

den 15. December d. J. Vormittags um 10 Uhr

am Orte Höckricht angesetzt, zu welchem Kauflustige unter der Bemerkung eingeladen werden, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn

nicht

nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Käufer haben sich mit Kaution zu versehen.

Das Major v. Reidnitz Höckrichter Gerichtsamt.

6011. Hirschberg den 17. Septbr. 1830. Die sub No. 195. zu Cammerswaldau, Schönauschen Kreises gelegene, und auf 355 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Stumpesche Gärtnerstelle soll in dem auf

den 18. December c. Vormittags um 11 Uhr

in der Gerichts-Kanzley zu Cammerswaldau anstehenden peremtorischen Bietungstermine zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt werden. Zahlfähige Kauflustige werden hierzu unter der Bekanntmachung vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme hiervon zuläßig machen.

Das Gerichtsamt von Cammerswaldau.

5989. Glogau den 2. October 1830. Die dem Müller Franz Böck gehörige, auf 730 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Wassermühle Nro. 30. nebst Zubehör zu Musternick soll im Wege der nothwendigen Subhastation gerichtlich an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben hierzu einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 15. December 1830. Vormittags um 9 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Musternick angesetzt, wovon Kauflustige in Kenntniß gesetzt werden.

Das Gerichtsamt von Musternick.

5555. Glogau den 20sten July 1830. Zum öffentlichen Verkauf des im Lübenschen Kreise zu Erbrecht belegenen, auf 9600 Rthlr. zur Pfandbriefung, und auf 10,344 Rthlr. 3 Sgr. 3 Pf. zum Verkauf landschaftlich taxirten Guts Klein-Rinnersdorf, sind vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Jäckel drei Bietungstermine auf

den 15. December 1830,
den 19. März 1831 und
den 25. Juny 1831 Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Schloß angesetzt worden, von denen der letzte peremtorisch ist.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

5363. Breslau den 4. August 1830. Die Koßmannsche Freistelle Nro. 30. zu Pöpelwitz, welche ortsgerichtlich auf 200 Rthl. abgeschätzt ist, subhastiren wir hiermit, setzen zu deren öffentlichen Verkauf den peremtorischen Bietungstermin auf

den 3. November d. J. Nachmittags um 2 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Pöpelwitz an, und laden zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote ein.

Das Schmidtsche Gerichtsamt von Pöpelwitz.

Wanke.

5675. Patschkau den 2. Septbr. 1830. Die zum Nachlaß des hieselbst verstorbenen Bürger Amand Stephan gehörenden Realitäten, als:

1) Ein Haus in hiesiger Vorstadt, auf 233 Rthlr.
2) Ein Haus daselbst, auf 268 Rthlr., und

3) Eine Ruthe Acker, auf 302 Rthlr. 1 sgr. 8 pf. abgeschätzt, sollen in dem
den 4. December d. J. Vormittags um 10 Uhr
auf hiesigem Stadtgericht anstehenden Termine subhastirt werden.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

5212. Reichthal den 16. Juni 1830. Die in dem Creutzburgschen Kreis-Dorfe Pohlnisch Würbitz sub Nro. 50. gelegene Krebs'sche Freystelle, dorfgerichtlich auf 150 Rthl. gewürdiget, wird auf Antrag der Erben in dem peremtorischen Termine
den 9. November d. J.
Vormittags um 10 Uhr öffentlich auf dem herrschaftlichen Schlosse Pohlnisch Würbitz verkauft werden, Kauflustige werden zum Erscheinen aufgefordert, und der Meist- und Bestdiethend-bleibende hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, den Zuschlag mit Zustimmung der Erben zu gewärtigen, die Taxe der Stelle selbst kann jederzeit, sowohl im Gerichtskretscham zu Würbitz, als auch in der gerichtsamtlichen Registratur nachgesehen werden, auch muß jeder Kauflustige sofort 50 Rthl. Caution niederlegen.
Das Gerichtsamt Pohlnisch Würbitz.
Trespe.

5847. Schloß Ratibor den 17. September 1830. Da sich auf die zur Subhastation gestellten, zum Kaufmann Fr. B. Bordolloschen Realitäten zu Altendorf bei Ratibor, und zwar:
a. das Vorwerk Kochendorf, sub No. 68., taxirt auf 1880 Rthl. und
b. das damit verbundene Stück Rasenland, sub Nro. 148. des Ratiborer Hypothekenbuchs, taxirt auf 60 Rthl.;
kein Käufer gemeldet hat, so ist auf den Antrag des Verlassenschafts-Curators ein neuer Bietungstermin auf
den 5. November d. J. Vormittags um 9 Uhr
in loco Altendorf resp. Kochendorf anberaumt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige anderweit eingeladen werden, mit dem Beifügen, daß auch Parcellen Gebote auf diese Realitäten statt finden.
Herzogl. Gerichtsamt der Herrschaft Ratibor.

5625. Strehlen den 7. Septbr. 1830. Das dem Joseph Feilhauer gehörige sub Nro. 87. zu Wansen, Ohlauer Kreises gelegene, nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 807 Rth. 25 sgr. gewürdigte Bürgerhaus, nebst 3½ Morgen Acker, Wiese und Garten, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und haben wir dazu einen peremtorischen Bietungstermin auf dem Rathhause zu Wansen auf
den 1. December a. c. um 11 Uhr
vor dem ernannten Deputirten Land- und Stadtgerichts-Assessor Hrn. Hopf anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hiermit vorgeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietend-bleibenden dieses Grundstück, nach erfolgter Kaufgelder-Berichtigung, in sofern nicht etwa die Gesetze hierin ausdrücklich eine Ausnahme gestatten, adjudicirt werden wird.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5509. Striegau den 28sten August 1830. Zu dem auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution zu veranlassenden öffentlichen Verkaufe des dem Johann Gottfried Däsler gehörigen sub Nro. 33. in Nieder-Würgsdorf belegenen, und auf 50 Rthlr. 10 sgr. ortsgerichtlich taxirten mit einem Gärtchen versehenen Wechselhauses hat das unterzeichnete Gerichtsamt einen einzigen Bietungstermin auf

den 12. November 1830.

in Nieder-Würgsdorf anberaumt, was besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt von Würgshalbendorff.

5097. Liebenthal den 24 July 1830. Das zu Klein-Röhrsdorf sub No. 96. belegene, zum Benedict Gittlerschen Nachlaß gehörige Haus, welches ortsgerichtlich auf 354 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigt, soll auf den Antrag der Erben verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten einzigen Termine vor dem Herrn Assessor Heidrich

den 23. October 1830 Vormittags 10 Uhr

hierselbst ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5317. Frankenstein den 16. August 1830. Die zu Ober-Diersdorf sub Nro. 18. belegene Freygärtnerstelle sammt Zubehörungen, welche ortsgerichtlich 662 Rthlr. 20 sgr. Courant abgewürdigt, und wovon das Wohngebäude bey der Rustical-Feuer-Societät, Nimptschschen Kreises mit 125 Rthlr. versichert steht, soll ad instantiam eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 28. October d. J. Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr

in der herrschaftlichen Kanzley zu Ober-Diersdorf anberaumten peremtorischen Termine zum öffentlichen Verkauf gestellt werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein- und vorladen, mit dem Bemerken, daß der Meistbietende sofort den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gerichtsamt zu Ober-Diersdorf.

5430. Frankenstein den 30. July 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des sub No. 227. hierselbst gelegene, dem Sattler Johnscher gehörige, auf 1584 Rthlr. 15 Sgr. nach dem Nutzungsertrage abgeschätzten Hauses, verfügt worden, und besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch vor- und eingeladen, in dem dieserhalb auf

den 11. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

in unserm Amtslocale anberaumten Termine zu erscheinen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5383. Strehlen den 16. August 1830. Die zum Nachlaß des gestorbenen Johann Gottfried Scholz gehörige, sub Nro. 7. zu Glambach gelegene, auf 227 Rthl.

Rthl. 17 Sgr. gerichtlich gewürdigte Dreschgärtnerstelle soll im Wege der freiwilligen Subhastation Behufs der Erbtheilung in dem

den 10. November c. Vormittags um 9 Uhr

anberaumten Bietungstermine in Glambach veräußert werden, wozu wir Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch einladen. Die Taxe davon kann täglich bei uns eingesehen werden.

Das v. Wentzkysche Justizamt Glambach.

5255. Jauer den 7ten August 1830. Zum öffentlichen Verkauf des auf 86 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzten Carl Gottlob Fritscheschen Freyhauses Nro. 19. in Prausnitz mit einem Garten, ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf den 25. October d. J. Nachmittags um 3 Uhr

in Prausnitz anberaumt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Prausnitz.

5320. Lieban den 11. August 1830. Das zur Bauer Franz Schmidtschen Liquidationsmasse gehörige sub No. 121. zu Grunau belegene und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxe nachweiset auf 1559 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzte Bauergut soll durch Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich:

den 16. October und den 13. November,

besonders aber in dem peremtorischen Termine

den 18. December d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Land- und Stadtrichter an der Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Land- und Stadtgericht. Kube.

5561. Reinerz den 25. August 1830. Die dem Anton Häusler zugehörige, sub No 10. zu Löschney gelegene, ortsgerichtlich auf 133 Rthl. 10 Sgr. gewürdigte Häuslerstelle soll auf den Antrag des Königl. Fiscus in termino peremtorio den 27. Novbr. d. J. Nachmittags 3 Uhr

in der Kanzley zu Rückers an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung anderweitig verkauft werden.

Das Major v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaft Rückers und Friedersdorf.

5425. Landeshut den 23. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Schmidt Carl Kriegler bisher gehörige sub Nro. 214. der Vorstadt belegene, und auf 548 Rthlr. geschätzte Haus in dem auf

den 12. November d. J.

vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Rower in unserm Instructions-Zimmer angesetzten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Licitation eingeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4727. Fürstenstein den 12. Juny 1830. Das auf 1932 Rthlr. 10 Sgr. taxirte weiland Johann Ehrenfried Weihrauchsche Freihaus nebst Kretscham No. 1. zu Weidenpetersdorf Volkenhainer Kreises, soll Erbtheilungshalber in den auf

den 31. August,
den 30. September hieselbst, und peremtorie
den 1. November l. J. Nachmittags 3 Uhr

in dem Gerichtszimmer zu Rohnstock anberaumten Bietungsterminen sub hasta verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

5364. Breslau den 7. August 1830. Die sub Nro. 20. zu Schebitz Trebnitzer Kreises gelegene Gottlieb Guckersche Freigärtnerstelle, ortsgerichtlich auf 225 Rthlr. taxirt, wird im Wege der Execution subhastirt, und der peremtorische Bietungstermin auf

den 8ten November c.

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Striese anberaumt. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu dem Termine zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen.

Das v. Rehdiger Striese und Schebitzer Gerichtsamt.

Wanke.

5466. Reichenbach den 6. May 1830. Da der Adjudicatarius des Carl Friedrich Denkeschen Freyhauses Fol. 51. zu Steinseifersdorf der Johann Friedrich Schubert die Kaufgelder nicht vollständig bezahlt hat, so wird auf den Antrag der Interessenten dieses ortsgerichtlich auf 52 Rthl. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzte Haus resubhastirt, und ein peremtorischer Verkaufstermin auf

den 11. November c.

in der Amts-Canzley zu Steinseifersdorf anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Das Gerichtsamt der Steinseifersdorfer Güter.

Wichura.

5330. Habelschwerdt den 14. August 1830. Auf den Antrag der Beneficial-Erben des zu Neu-Weistritz verstorbenen Bauers Joseph Kolbe soll das denselben gehörige, und wie die an der hiesigen Gerichtsstelle aushängende Taxe, welche auch täglich in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden kann, nachweiset, in diesem Jahre nach dem Materialwerthe auf 1375 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Bauergut No. 71. zu Neu-Weistritz im Wege der freywilligen Subhastation in den hiezu angesetzten Terminen

den 11. October c. und den 12. November c.,

besonders aber in dem letzten und peremtorischen den 7ten Januar k. J. verkauft werden, wozu die Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die beiden ersteren Termine auf hiesigem Rathhause, der letztere aber an Ort und Stelle zu Neu-Weistritz auf dem sogenannten Dolenberge in der Wohnung des Gerichtsmann Schramm abgehalten werden soll.

Königl. Stadtgericht.

Schneider.

Beylage

Beylage

zu No. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 31. October 1830.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

4719. Oels den 26. Juny 1830. Nachstehende hypothekarische Forderungen und Instrumente, nämlich:

1) ein Hypotheken-Instrument über 80 Rthl. nebst Zinsen zu 5 pro Cent, von dem Freigärtner Christian Schickore zu Buckowinke unterm 13. Septbr. 1810 der Susanna verw. Riedel ausgestellt und ex decreto vom 17. Decbr. 1810 im Hypothekenbuche bei der Freistelle Nro. 1. zu Buckowinke sub Rubr. III. Nro. 2. eingetragen, welches bereits bezahlt, aber angeblich bei einem Brande in Maliers verloren gegangen ist;

2) das Hypotheken-Instrument über eine Forderung von 60 Rthlr. in Münze nebst Zinsen zu 5 pro Cent auf den Grund des von dem Schuhmacher Wichura zu Medzibor unterm 7. October 1800 der jetzt verstorb. Johanne Christiane verehel. Soldat Scholz geb. Fuchs, nachmals verehel. gewesenen Buchholz ausgestellten Schuld- und Verpfändungs-Instruments im Hypothekenbuche bei dem städtschen Schenkhause No. 25. zu Medzibor sub Rubr. III. Nro. 4. eingetragen, welche angeblich bezahlt, das darüber ausgestellte Instrument aber mit der Kasse des Regiments Fürst Hohenlohe in der Schlacht bei Jena verloren gegangen sein soll;

3) eine Forderung von 100 Thlr. schles. oder 80 Rthl. Cour. und das darüber etwanige ausgefertigte Hypotheken-Instrument, welche in Folge eines im Jahr 1756 von den Martin Wähnertschen Erben dem George Schnur gemachten Darlehns für dieselben im Hypothekenbuche bei dem in der Breslauer Vorstadt zu Bernstadt belegenen Freihause No. $\frac{8}{247}$. unterm 16. Novbr. 1767 No. 1. eingetragen worden ist, und wovon laut Cessions-Recognition vom 1. May 1769 an den Bürger und Krämer Christian Horn zu Bernstadt 40 Rthl. cedirt worden sind, welche cedirte Forderung bezahlt, das Instrument darüber aber angeblich verloren

ge-

gegangen ist, während die Inhaber der übrigen 40 Rthl. unbekannt sind, auch nicht constirt, ob über die ganze Forderung ein Instrument ertheilt ist;

4) ein Schuld- und Bürgschafts-Instrument über 55 Rthlr. nebst Zinsen zu 5 pro Cent, unterm 27. Septbr. 1773 von dem Bauer Andreas Krause zu Schmarse als Schuldner und der verwitt. Krause geb. Günther als Bürgin dem Schmidt Christian Seeliger zu Schmarse ausgestellt, und im Hypothekenbuche bei dem Freibauergute No. $\frac{18}{47}$. zu Schmarse sub Rubr. III No. 2. eingetragen, welche Schuld bereits bezahlt, das darüber ertheilte Instrument aber verloren gegangen ist;

5) Folgende, von dem Kräuter Christoph Kiesewetter zu Oels dem dasigen Amtsrath Buckisch ausgestellte und auf der Kräuterstelle No. 5. zu Oels sub Rubr. III. haftenden Hypotheken-Forderungen und die darüber ausgefertigten Instrumente, nämlich:

a. über 100 Thlr. schles. oder 80 Rthl. Cour. sub No. 2. laut Schuld- und Verpfändungs-Instruments vom 13. Juli 1775;

b. über 25 Rthlr. sub No. 3. laut Schuld- und Verpfändungs-Instrument vom 6. October 1783, welche letztere Post auf dem über die ersten ertheilten Instrumente zugleich mit registrirt worden ist; und

c. über 80 Rthlr. nebst Zinsen zu 5 pro Cent sub No. 4 laut Schuld- und Verpfändungs-Instruments vom 13. März 1786;

welche drei Forderungen von der Senior Scholz zu Bernstadt als Erbin an den Schloß-Verwalter Benjamin Vertraugott Fischulky den 27. August 1788 cedirt und an die letzte Cessionaria, Frau Glaser Gürtler zu Oels bezahlt, die Original-Instrumente aber angeblich verloren gegangen sind;

6) ein Hypotheken- und resp. Consens-Instrument über 90 Thlr. schles. oder 72 Rthl Cour. nebst Zinsen zu 6 pro Cent vom 14. Januar 1773, welches der Hausbesitzer Martin Friedrich Lange dem Pfarrglöckner Richard Reiber ausstellte, im Hypothekenbuche bei dem Freihause No. $\frac{9}{77}$. zu Bernstadt sub Rubr. III. No. 1. eingetragen, welche Post angeblich bezahlt, das Instrument aber verloren gegangen sein soll;

7) ein Consens-Instrument über 100 Rthl. nebst 5 pro Cent Zinsen, zufolge des von dem Schuldner, Cichorienfabrikanten Christoph Gottlieb Titze dem Gläubiger, Einwohner Johann Friedrich Wiesener zu Juliusburg unterm 29. Januar 1800 ausgestellten Consenses, im Hypothe-

ken-

kenbuche bei dem städtschen Hause No. 94. zu Juliusburg sub Rubr. III. No. 1. haftend, welche Post bezahlt ist, die darüber ausgestellten beiden besonderen Instrumente aber, nämlich das eigentliche Consens-Instrument d d Juliusburg den 29. Januar 1800 und der Hypothekenschein des Magistrats zu Juliusburg de eod. dat. angeblich verloren gegangen sind;

8) ein Schuld- und Cessions-Instrument über 100 Rthl., welches Quantum der Freigärtner Heinrich Butter von seiner auf der Erbscholtisei und Kretscham Nro. 14. zu Klein-Ellguth sub Rubr. III. Nro. 2. haftenden Forderung per 300 Rthl., der Maria Elisabeth Christiane verehl. Grauer geb. Rollin unterm 22. Novbr 1787 cedirte, welche Cession bei gedachter Besitzung sub Rubr. III. No. 2. eingetragen, das cedirte Quantum auch bezahlt, das darüber ausgefertigte Instrument aber angeblich verloren gegangen ist;

9) ein Schuld- und Cessions-Instrument über 400 Thlr. schles. oder 320 Rthl., welche der Scholz Christian Aret zu Leuchten von seiner auf dem Bauergute des Christoph Felbrig Nro. $\frac{21}{40}$. zu Schmarse haftenden Forderung per 600 Thlr. schles. oder 480 Rthl. Cour., nachdem hiervon 200 Thlr. schles. oder 160 Rthl. Cour. bezahlt waren, unterm 10 October 1763 dem Oelsschen Raths-Depositorium cedirt hat, und welche nach der Anzeige des Oelsschen Magistrats vom 5. Januar 1820 bezahlt sind, während das darüber ertheilte Instrument vom 10. October 1763 angeblich verloren gegangen ist;

10) das Hypotheken-Instrument über 40 Rthl. nebst Zinsen à 5 pro Cent, welche auf die Angerhausstelle Nro. 13. zu Ziegelhof sub Rubr. III. No. 1. auf den Grund des Schuld- und Verpfändungs-Instruments des Besitzers, Angerhäusler Weber vom 3. May 1804 für den Pastor Cochlorius zu Postelwitz eingetragen, von diesem an die Beate Bache und von der letztern an die Weberschen Eheleute und deren Erben gediehen, jedoch zurückgezahlt, das Instrument darüber aber verloren ist;

11) das Hypotheken-Instrument über 80 Rthl. nebst Zinsen à 4 pro Cent, welches auf die Freistelle No. 20. zu Carlsburg ex instrumento vom 8. Novbr. 1808 für die Heinrich Reichschen Intestaterben als eine von dem Besitzer Christian Walter schon im Jahre 1806 an den Heinrich Reich schuldigen Summe sub Rubr. III. No. 1. eingetragen worden, aber zurückgezahlt sind, jedoch das darüber ausgefertigte Instrument verloren ist;

12) ein Schuld- und Hypotheken-Instrument über 100 Rthl. nebst Zinsen à 5 pro Cent d.d. Oels den 24. October 1816 von dem Besitzer Gottfried Kroh für das Depositorium des Stadtgerichts zu Bernstadt ausgestellt und ex decr. vom 1. Novbr. 1816 auf die Freistelle Nro. $\frac{42}{332}$. zu Bernstadt eingetragen, zufolge Decrets vom 24. October 1817 aber als dem Stadtrichter von Scheibner zu Bernstadt gehörig, bezeichnet, welches an diesen bereits bezahlt worden, hiernächst aber verloren gegangen ist;

werden hiermit auf den Antrag der Besitzer der bezeichneten verpfändeten Grundstücke und resp. der anderweitigen Interessenten öffentlich aufgeboten, und daher alle diejenigen, welche an die sub 1. bis 12. incl. bezeichneten Forderungen und Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber oder deren Erben Ansprüche haben, hierdurch aufgefordert, diese in dem auf

den 6. November 1830 Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Cammerrath Thalheim auf hiesigem Herzoglichen Fürstenthums-Gerichte anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls dieselben mit ihren etwanigen Ansprüchen an gedachte Forderungen und Instrumente, so wie an die verpfändeten Grundstücke werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Instrumente für amortisirt erklärt und die Forderungen selbst in den Hypothekenbüchern werden gelöscht werden.

Herzogl. Braunschweig Oelsches Fürstenthums-Gericht.

Cleinow.

Edictal-Citationen.

5624. Strehlen den 19. Juli 1830. Auf der zu Ober-Johnsdorf sub Rubr. III No. 1. ex consensu vom 16. Septbr. 1799. für den Scholzen Weighardt zu Neobschütz 150 Thlr. schles. eingetragen Das Capital ist bezahlt, das Instrument aber verloren gegangen. Auf den Antrag des jetzigen Grunddestzers Schöfer werden alle diejenigen, welche an dieses Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, demselben im termino

den 10. December früh 11 Uhr

in unserem Gerichtszimmer zu Strehlen anzumelden, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt, und die Forderung im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Das Freyherrlich v. Stoschsche Justizamt Neobschütz und Ober-Johndorf.

Koch.

5219. Sagan den 5. August 1830. Auf den Antrag der Gesindeköchin Johanne Eleonore Eckert geb. Friebel zu Niebusch Freystädter Kreises, wird deren,

zu-

zuletzt in der 5ten Division-Garnison-Compagnie zu Cüstrin als Musquetier eingestellt gewesene Ehemann Johann Traugott Eckert, Sohn des ehemaligen Bauern Eckert zu Langhermsdorf, dessen Aufenthalt seit dem Jahr 1827 völlig unbekannt, hiermit öffentlich vorgeladen, sich in termino

den 13. November d. J. früh 11 Uhr

in der Wohnung des Justitiarii hieselbst auf die von seiner Ehefrau angebrachte Ehescheidungsklage zu verantworten, widrigenfalls er zu gewärtigen hat, daß die Ehe wegen böslicher Verlassung durch richterlichen Spruch getrennt werden wird.

Das Justizamt der Niebuscher Güter.

6024. Breslau den 5. October 1830. In der Gegend der Zinkhütte bei Siupna Beuthner Kreises, Hauptamts Berun-Zabrzeg sind am 28. August c. zur Nachtszeit Vier Stück aus Pohlen eingeschwärzte Ochsen angehalten und in Beschlag genommen worden.

Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen, und spätestens

am 23sten November c.

sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Berun-Zabrzeg zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director

v. Bigeleben.

4990. Glogau den 6. Juli 1830. Nachdem über das Grundstück und die künftigen Kaufgelder des sub hasta gestellte, im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und dessen Rothenburger Kreises gelegnen Guts Reichwalde der Liquidations-Prozeß mit den §. 5. Tit. 51 der Prozeß-Ordnung bezeichneten Wirkung eröffnet worden ist, werden sämmtliche Realgläubiger gedachten Guts vorgeladen, in dem auf

den 5. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor v. Gelhorn anstehenden Termin auf dem Schlosse hieselbst ihre Ansprüche zu liquidiren und zu bescheinigen. Diejenigen, welche nicht erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Gut Reichwalde und dessen Kaufgelder, in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-Ordree vom 16. May 1825. sofort nach abgehaltenem Liquidations-Termine präcludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Guts, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

4926. Strehlen den 29 July 1830. Nachdem über das Vermögen und resp. den Nachlaß der zu Wansen gestorbenen Müllerin Wittwe Theresia Hampel, wel-

welcher aus 3356 Rthlr. 19 Sgr. 6 Pf. Activa besteht, und welcher mit 5299 Rthlr. 14 Sgr. 8¼ Pf. Schulden, worunter circa 2400 Rthl. Hypotheken-Capitalsschulden belastet ist, unterm heutigen Tage der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle etwanigen unbekannten Gläubiger, welche an diese Nachlaßmasse irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, spätestens in dem auf

den 10. November a. c. Vormittags 9 Uhr

in unserem Partheienzimmer hierselbst vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Hopf anstehenden Liquidationstermine in Person, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Kanther vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre etwanigen Forderungen zu liquidiren, auch die nöthigen Beweismittel beizubringen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der Ausbleibende aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemelderen Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2549. Reichenbach in der Oberlausitz den 28. Juny 1830. Am 5ten Juny 1822 starb der Fuhrmannsknecht Gottlob Mühle aus Niederseifersdorf, dessen Nachlaß in ungefähr 70 Rthlr. besteht. Da kein bekannter Erbe zu dieser Erbschaft vorhanden ist, so werden auf Antrag des Königl. Fisci alle diejenigen, welche an die gedachte Nachlassenschaft aus irgend einem Grunde ein Erbrecht zu haben glauben, mithin der unbekannte Erbe oder dessen Erben oder nächste Verwandte hierdurch vorgeladen, sich

am Siebzehnten Juni 1831

an Justizamtsstelle zu Meuselwitz einzufinden und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, unter der Warnung, daß sie sonst mit ihren Erbansprüchen präcludirt und der Nachlaß als herrenloses Gut dem Fisco zugesprochen werden soll.

Zugleich werden die Gläubiger der Erbmasse aufgefordert, in dem bestimmten Termine ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie sich nicht ferner an die Nachlaßmasse halten können, sondern ihre Befriedigung bei demjenigen suchen müssen, welchem der Nachlaß zugesprochen und ausgeliefert werden wird. Denjenigen, welche sich bei der Anmeldung eines Bevollmächtigten bedienen wollen, wernen in Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Dr. Brotze, Dietrich, Höffner und Haupt in Görlitz vorgeschlagen.

Das Kloster Marienthalsche Justizamt zu Meuselwitz.

Pfennigwerth.

4652. Striegau den 3. July 1830. Auf der sub Nro. 8. in Nieder-Würgsdorf Bolkenhainschen Kreises belegenen Freigärtnerstelle ist ein bereits zurückgezahltes Capital von 100 Rthl. zur Härtelschen Pupillenmasse ex decreto vom 17. April 1806 eingetragen, das diesfällige Instrument aber verloren gegangen. Alle, welche an dieses Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, werden daher hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den

den 18. October 1830 Vormittags 10 Uhr
hier in Striegau anberaumten Termine nachzuweisen, widrigenfalls sie an das verlorne Document präcludirt und dasselbe für amortisirt erklärt werden wird.
Das Gerichtsamt zu Würghalbendorf.

Subhastations-Patent.

5257. Trachenberg den 3ten August 1830. Das dem Bürger Daniel Schwithale gehörige, hieselbst unter No. 97. gelegene Acker und Wiesengrundstück, 5 Morgen 142 Q. R. groß, und auf 248 Rthl. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt, ist Schuldenhalber subhastirt. Der Licitationstermin steht
den 25. October d. J.
an, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.
Das Fürstlich v. Hatzfeldsche Stadtgericht.

Subhastations-Aufhebungen.

6058. Jauer den 7. October 1830. Der zum öffentlichen Verkaufe der Döringschen Ackerhäuslerstelle sub No. 40. zu Pombsen auf den 29. November d. J. anberaumte Licitationstermin wird hierdurch aufgehoben.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Subhastation und Edictal-Citation.

5911. Guhrau den 30. September 1830. Nachdem auf den Antrag der Gehlichschen Vormundschaft die Eröffnung des erbschaftlichen Liquidations-Processes über den Nachlaß des zu Alt-Heidau verstorbenen Freistellers Anton Gehlich heute verfügt worden, wird zugleich hiermit die zur Liquidationsmasse gehörige, auf 100 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Freistelle No. 18. zu Alt-Heidau Wohlauer Kreises, im Wege der nothwendigen Subhastation sub hasta gestellt, und der Bietungs- und resp. Liquidationstermin auf
den 14. December c. a. Vormittags 10 Uhr
auf dem Schlosse zu Köben anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen, so wie diejenigen, welche Forderungen an diese Nachlaßmasse zu machen haben, mit dem Präjudiz vorgeladen werden, in dem zugleich anstehenden Liquidationstermine ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls die ausbleibenden Creditoren mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.
Das Gerichtsamt der Herrschaft Köben.
Neumann.

Offene Arreste.

6057. Breslau den 14. September 1830. Von dem Königlichen Stadtgerichte hiesiger Residenz ist über den Nachlaß des am 22sten Januar c. hieselbst verstorbenen Bäckermeister Härtel, unterm 15ten Juny c. der Concursprozeß er-

eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und anderen Sachen, oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlung zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, solches dem unterzeichneten Gerichte sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wer diesem offenen Arreste zuwider etwas verschweigt oder zurückhält, der soll seines daran habenden Unterpfandes- und anderen Rechtes gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz
v. Blankensee.

Erbschafts-Theilungen.

3955. Trachenberg den 29 Sept. 1830. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die im Depositorio befindliche Vermögens- und resp. Nachlaßmasse des verstorbenen Dreschgärtner Johann Matschey von Radziunz unter dessen bekannte Gläubiger vertheilt werden wird, wenn in Frist von 4 Wochen dagegen keine Einwendungen gemacht werden.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

6017. Neisse den 23. September 1830. Von dem Königl. Fürstenthumsgericht zu Neisse werden die unbekannten Erben des am 11. Juni 1829 hier gestorbenen Fürstenthumsgerichts-Archiv-Assistenten Ferdinand Albel hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten geltend zu machen, widrigenfalls der Nachlaß des rc. Albel unter die gemeldeten und legitimirten Erben vertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

5956. Breslau den 1sten October 1830. Die bevorstehende Theilung des Nachlasses des zu Schottwitz verstorbenen Freygärtner Augustin Viebag des zu Hundsfeld verstorbenen Kämmerer Johann Joseph Schlesinger, des daselbst am 23. Juni 1828. verablebten Hofegärtner Franz Burdis, des eben daselbst verstorbenen Kleinbürger Anton Mendisch und dessen Wittwe Anne Rosine Mendisch geb. Oeltel wird den etwanigen unbekannten Nachlaßgläubigern nach §. 137. 138. Thl. I. Tit. 17. Allg. Landrecht zur Wirkung des §. 141. daselbst bekannt gemacht.

Das Geheimerath Mensche Patrimonial-Gericht von Hundsfeld.

Auction.

6084. Breslau den 10. October 1830. Den 18ten d. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen wird in der Hofestadt No. 7. auf der neuen Straße neben dem Gefreiterschen Gesellschaftssaale mit Versteigerung der noch vorhandenen, zum Orgelbauer Englerschen Nachlasse gehörigen Effecten, bestehend in Handwerkszeug und verschieden Orgelstücken, als da sind, Gehäuse mit Verzierungen, Klaviaturen, Register, Pedale, Windeladen, hölzerne und zinnerne Pfeifen, Blasebälge, Windestöcke rc. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant fortgefahren werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

Donnerstag den 14. October 1830

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XLI.

Subhastations-Patente.

6054. Raudten den 30. Septbr. 1830. Das zu Czuchow sub No. 4. aufgeführte Freybauergut des George Czieslik, wozu außer den gewöhnlichen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, 82 Morgen 49 Q. R. Preuß. Maas Grundstücke gehören, soll im Wege der Execution in den zu diesem Behuf auf

den 16. November
den 13. December d. J. in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley,
und 19. Januar k. J.

am Orte Czuchow anstehenden Licitationstermine, wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich veräußert werden. Es werden daher Kauflustige hierdurch mit dem Beyfügen eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse obwalten.

Gerichtsamt von Czuchow. Scota.

5882. Militsch den 23sten August 1830. Es ist auf den Antrag der Real-Creditoren die Subhastation der zu Carmine sub No. 1. des Hypothekenbuchs von Carmine gelegenen Kotschadeschen Brau- und Brandweinbrennerei, welche im Jahre 1828 auf 1308 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, verfügt worden. Die Bietungstermine sind auf

den 15. November und
den 16. December d. J. und
den 18. Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr

von welchem der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Justizrath Cleinow anberaumt worden, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu eingeladen. Das mit dem Standesherrl. Gericht comb. Carminer Justizamt.

5873. Grünberg den 24. September 1830. Die zum Kutschner Christian Hauptschen Nachlaß zu Klein-Heinersdorf gehörigen Grundstücke:

1) die Kutschnerstelle No. 51., taxirt 68 Rthl.;
2) der Weingarten neben Pilzen, taxirt 73 Rthl. 15 Sgr.;
3) der Weingarten von der Drentkauer Straße, taxirt 94 Rthl. 15 Sgr.;

sollen im Wege der Subhastation in termino

den 18. December d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5930. Leobschütz den 21. September 1830. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß im Wege der freiwilligen Subhastation die sub Nro. 20. in der Lehn Langenauer Feldmark gelegene, den Florian und Johanna Siegmundschen Eheleuten gehörige, auf 90 Rth. gerichtlich abgeschätzte Ackerbesitzung von 4 Breslauer Schfl. Aussaat, in dem peremtorischen Licitationstermin auf

den 26. November c. Nachmittags 2 Uhr

in loco Kascher öffentlich an den Meistbietenden wird verkauft werden, wir laden daher Kauflustige mit dem Bemerken vor, daß der Zuschlag von der Genehmigung des Gerichtsamts des Districts Katscher abhängt.

Das Gerichtsamt des Lehnes Katscher. Kuschel.

5987. Bunzlau den 28. September 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Neudorf am Gröditzberge sub No. 74. gelegene Johann Gottfried Möschtersche Häuslerstelle daselbst, ad instantiam eines Realgläubigers, und ladet Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch ein, in dem auf

den 30. December Nachmittags um 3 Uhr

in Neudorf angesetzten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger ertheilt werden wird.

Das Gerichtsamt von Neudorf am Gröditzberge.

Dr. Mens, Justit.

5990. Raudten am 4. October 1830. Die zu Töschwitz im Steinauschen Kreise belegene, auf 1016 Rthlr. 10 Sgr. Courant gerichtlich taxirte Scholzsche Brennerei-Nahrung nebst Zubehör, sub Nro. 40. des Hypothekenbuchs, soll im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden, und ist der peremtorische Bietungstermin auf

den 14. December c. Vormittags 10 Uhr

auf dem Schlosse zu Töschwitz anberaumt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe in dem Kretscham zu Töschwitz und in der Registratur hieselbst nachsehen können, hiermit eingeladen werden. An den Meistbietenden wird der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gerichtsamt Töschwitz.

6040. Frankenstein den 5. October 1830. Die auf 1090 Rthlr. gewürdigte Schmiede- und Freistelle sub No. 19. zu Dittmannsdorf, worauf in termino licitationis nur 770 Rthlr. geboten worden, soll auf Antrag des Extrahenten der Subhastation den 19. Novbr. c. Nachmittags 2 Uhr

anderweitig an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur gedachten Zeit in die Gerichtskanzley zu Kleutsch hierdurch einladen.

Das Kleutsch-Dittmannsdorf Hannoldersche Gerichtsamt.

6045. Habelschwerdt den 20. September 1830. Schuldenhalber wird im Wege der Execution auf Antrag eines Gläubigers die zum Nachlaß des verstorbenen Häuslers Franz Tiffe gehörige, in Neubatzdorf sub Nro. 3. belegene und auf 28 Rthlr. ortsgerichtlich geschätzte Stelle zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gestellt, und ein Termin zur Licitation auf

den

den 13ten December d. J.

in der Kanzley zu Grafenort angesetzt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebote in besagtem Termine Nachmittags 2 Uhr unter der Zusicherung hierdurch vorgeladen, daß, sofern von Seiten der Tiffeschen Erben und Gläubiger kein gegründeter Widerspruch gemacht werden sollte, dem Best- und Meistbietenden der Zuschlag der Stelle ertheilt werden wird.

Das Majorat Grafenortter Gerichtsamt.

6032. Trebnitz den 28. Septbr. 1830. Die sub No. 12. des Hypothekenbuchs von Groß-Ujeschütz daselbst belegene, gerichtlich ohne den Materialwerth der Gebäude auf 1513 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte George Labitzkesche Bauergut, ist im Wege der Execution von uns sub hasta gestellt, und sind die Biethungstermine auf

den 12. November 1830,
den 13. December 1830,
den 18. Januar 1831

in unserem Partheienzimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Scharff anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu denselben — besonders aber zu dem letzten peremtorischen eingeladen und aufgefordert, sich mit Caution zu versehen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden. Auf Nachgebothe wird nur in den gesetzlich zulässigen Fällen Ausnahmsweise geachtet werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6031. Waldenburg den 18. September 1830. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des Johann Gottlieb Ermlichschen, auf 1767 Rth. 25 Sgr gerichtlich abgeschätzten Bauergutes No. 5. zu Liebersdorf Landeshuter Kreises, stehen 3 Bietungstermine auf

den 11. November,
den 11. December c. und
den 13. Januar 1831,

die beiden ersteren hieselbst, der letzte und peremtorische im Gerichtskretscham zu Liebersdorf, jedesmal Vormittags 10 Uhr an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Gräfl. v. Zientensche Gerichtsamt der Herrschaft Adelsbach.

5660. Breslau den 20. August 1830. Das im Creutzburgschen Kreise gelegene Gut Schmardt Ilten Antheils, dem Kammerherrn Siegismund Heinrich Ferdinand von Rickisch-Roseneck gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 30,169 Rthl. 20 Sgr. 7 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 20. December c.,
am 20. März 1831 und der letzte Termin
am 20. Juny 1831 Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kisker im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs

zu

zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

5215. Oels den 2ten August 1830. Die dem Carl Irrsich zugehörige, in dem Dorfe Sadewitz bei Bernstadt belegene, auf 13,063 Rthlr. 21 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Erbscholtisei nebst Brau- und Brandweinbrennerei, wozu 380 Mrg. Ackerland, 39½ Mrg. Wiesenwachs und 43 Mrg. Forstland gehören, soll auf Antrag eines Gläubigers

den 26. October,

den 31. December 1830

auf hiesigem Rathhause, und

den 15. März 1831,

als dem letzten und entscheidenden Termin, in Sadewitz zum Verkauf ausgeboten werden. Die Taxe ist bei den Ortsgerichten in Sadewitz und dem unterzeichneten Stadtgericht nachzusehen.

Das Herzogliche Stadtgericht.

5730. Langenbielau den 13. September 1830. Das unterzeichnete Gericht macht hiermit bekannt, daß zum Verkauf des Heinrich Hilbertschen, sub No. 283. in den Gemeinden neuen Antheils allhier belegenen, ortsgerichtlich auf 75 Rthl. abgeschätzten Hauses im Wege der nothwendigen Subhastation der einzige Bietungstermin auf

den 26. November d. J. Vormittags 10 Uhr

in hiesiger Amtskanzley anberaumt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

Theiler. Heege.

5375. Breslau den 7. August 1830. Die auf dem Ringe am Schweidnitzer Keller Nro. 171. des Hypothekenbuchs belegene Bude, dem Partikulier Veit gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe auf 135 Rthlr. 16 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 55 Rthlr. Der Bietungstermin steht

den 19. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Reibnitz im Partheienzimmer Nro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen werde. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5280. Habelschwerdt den 9. August 1830. Die zur Concursmasse der verehel. Buchwald, Francisca geb. Dinter zu Alt-Lomnitz gehörigen, daselbst gelegenen Grundstücke, insbesondere

1) das sub Nro. 31. des Hypothekenbuchs verzeichnete robotfreie Bauergut, mit der gerichtlichen Taxe von 1515 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf.;
2) das dem Hauptgute zugeschlagene, daselbst verzeichnete Ackerstück von 6 Morg., mit der gerichtlichen Taxe von 233 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf.;
3) das sub No. 67. des Hypothekenbuchs verzeichnete Ackerstück von 3 Mrg. 55 □R., mit der gerichtlichen Taxe von 188 Rthl. 15 Sgr.;

sollen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bietungstermine sind auf

den 20. September
den 20. October } d. J.,
den 27. November

wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags 10 Uhr in unserer Kanzley hieselbst angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung vorgeladen werden, daß die in dem Gerichtskretscham zu Alt-Lomnitz mit ausgehängte Taxe, gegen welche Bemängelungen nur bis 4 Wochen vor dem Termine zulässig sind, auch in unserer Kanzley eingesehen werden kann.

Das Reichsgräfl. zu Herbersteinsche Nieder-Alt-Lomnitzer Gerichtsamt.
Anders.

6541. Sagan den 30. August 1830. Auf den Antrag der Erben der hier verstorbenen Gasthofsbesitzerin Friedericke geb. Wolf verwit. gewesenen Grohmann und Bader separirten Müller, ist das zu deren Nachlasse gehörige, am neuen Markte sub Nro. 287. belegene, und nebst zubehörigen Garten, gerichtlich auf 737 Rthlr. gewürdigte Haus, zum freywilligen öffentlichen Verkauf ausgestellt, und ein einziger Bietungstermin auf

den 22. November c. Vormittags 10 Uhr

vor unserm Deputirten, Stadtgerichts-Assessor Becher auf hiesigem Stadtgerichts-Sessionszimmer anberaumt worden, zu welchen besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen wrrden, und hat der Meistbietende den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan. Müller.

5477. Oels den 17. August 1830. Das zum Nachlaß des hierselbst verstorbenen Schneider Johann Friedrich Tagmann gehörige, Nro. 288. am Markte belegene, seinem Materialwerthe nach auf 2743 Rthlr., seinem Ertragswerthe nach aber auf 2596 Rthl. abgeschätzte Haus soll auf Antrag der Erben

den 16. November 1830,
den 18. Januar 1831 und
den 22. März 1831

welcher letzte Termin der entscheidende ist, auf hiesigem Rathhause zum Verkauf ausgeboten werden. Die Taxe ist bei dem unterzeichneten Gericht nachzusehen.

Das Herzogliche Stadtgericht.

5196. Ohlau den 16. July 1830. Auf den Antrag einiger Realgläubiger ist die Subhastation der Joseph Fröhlichschen Häuslerstelle Folio 188. zu Thiergarten nebst Zubehör, welche im Jahr 1830 auf 115 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremtorischen Bietungstermine

den

den 23. October a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtger.-Assessor Hrn. Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5486. Muskau am 25. August 1830. Die zu Rohne unter Nro. 12. belegene, dem verstorbenen Matthes Gnilitza zugehörige Gnilitza'sche Laßganzbauer-Nahrung soll in den auf

den 13ten October,
den 13ten November und
den 13ten December c.,

jedesmal Vormittags 11 Uhr im Amtsgebäude anberaumten Bietungsterminen, von denen der letzte peremtorisch ist, an den Meistbietenden veräußert werden.

Fürstl. Pücklersches Hofgericht der freien Standesherrschaft Muskau.

5650. Lüben den 3. September 1830. Die unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau gelegene, den Müller Nerrlichschen Erben zugehörige und auf 1544 Rthl. gerichtlich taxirte Sperlingsmühle bei Lüben soll anderweit in denen anberaumten Licitations-Terminen, als:

den 13. October,
den 13. November und
den 13. December c. Vormittags 9 Uhr,

von denen die ersten beiden in der Wohnung des unterschriebenen Commissarii allhier anstehen, der letztere peremtorische aber in dem zu subhastirenden Grundstück abgehalten werden wird, verkauft werden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Krause, v. C.

5639. Breslau den 19ten August 1830. Das auf der Stockgasse Nro. 2002. des Hypothekenbuches, neue No. 16. belegene Haus, dem Bäudler Brieger gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 8020 Rth. 15 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 10,411 Rthlr. 22 Sgr. und der Durchschnittstaxwerth 9216 Rthlr. 3 Sgr. 9 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 11. November 1830,
am 14. Januar 1831 Vormittags 11 Uhr,

und der letzte Termin

am 17. März 1831 Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Blumenthal im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufge-

gefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

4854. Fürstenstein den 7. July 1830. Das auf 1195 Rthlr. 20 Sgr. taxirte Carl Gottfried Peschelsche Bauergut No. 29. zu Nieder-Giersdorf Waldenburger Kreises, soll in nothwendiger Subhastation in den auf

den 2. September,
den 4. October hieselbst, und peremtorie
den 4. November c.

in der Gerichts-Scholtisei zu Nieder-Giersdorf anberaumten Bietungsterminen verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

5762. Bunzlau den 14ten September 1830. Die dem Häusler Gottlieb Hitziger gehörige, zu Lichtenwaldau sub Nro. 115. belegene, dorfgerichtlich auf 80 Rthl. abgeschätzte Leerhäuslerstelle soll im Wege der Execution auf

den 4. December Nachmittags 3 Uhr

an Gerichtsstelle in Lichtenwaldau öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Das Gerichtsamt von Lichtenwaldau.

5376. Breslau den 7. August 1830. Die auf dem Ringe am Rathskeller No. 17¾. und 189. des Hypothekenbuches belegene Bude, dem Partikrämer Veit gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 111 Rthlr. 12 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 848 Rthlr. Der Bietungstermin steht

den 19. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Rothnitz im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5540. Neisse den 12. Juli 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das hierselbst sub No. 356. belegene Haus des Gastwirth Johann Alscher, welches nach der an hiesiger Gerichtsstelle zur Einsicht ausgehängten Taxe auf 4897 Rthlr. 7 Sgr. 9⅓ Pf. abgeschätzt worden, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden daher vorgeladen, in den angesetzten Bietungsterminen:

den

den 15. November c.,
den 15. Januar 1831 und
den 15. März 1831 Vormittags 9 Uhr,

von denen der letztere peremtorisch ist, im Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts vor dem Herrn Justizrath Schuberth zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

5524. Namslau den 28. August 1830. Die Carl Friedrich Schneidersche Freistelle Nro. 11. zu Eisdorf Namslauer Kreises, dorfgerichtlich auf 540 Rthlr. 11 Sgr. 10½ Pf. taxirt, wird in termino

den 25sten November c.

in loco Eisdorf verkauft werden. Stache, Justit.

5720. Hirschberg den 11. Septbr. 1830. Die sub No. 40. im Schloß-Antheile zu Hohenliebenthal Schönauschen Kreises gelegene, und auf 106 Rthlr. abgeschätzte Carl Gottlieb Hillersche Freihäuslerstelle soll in dem auf

den 29. November c. Vormittags um 11 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Hohenliebenthal anstehenden peremtorischen Bietungstermine zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu unter der Bekanntmachung vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme hiervon zulässig machen.

Das Staatsminister Gräfl. v. Bülowsche Patrimonial-Justizamt von Hohenliebenthal.

5664. Hirschberg den 12. September 1830. Die sub Nro. 20. zu Nimmersath Bolkenhainschen Kreises belegene Johann Gottlieb Höppnersche Großgärtnerstelle, welche unterm 19. d. M. gerichtlich auf Eintausend Einhundert Ein und Zwanzig Reichsthaler Neun und Zwanzig Silbergroschen Sechs Pfenninge gewürdiget worden, soll im Wege der Execution in termino

den 23. November d. J. Nachmittags um 3 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Nimmersath an den Meist- und Bestbietenden öffentlich auf den Antrag eines Gläubigers verkauft werden. Es werden daher zahlungs- und besitzfähige Kauflustige eingeladen, in diesem peremtorischen Termine ihre Gebote abzugeben und die Ertheilung des Zuschlages, sofern keine gesetzliche Ausnahme entgegentritt, zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

Vogt.

Termins-Verlegung.

5950. Brieg den 29. Septbr. 1830. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der zum öffentlichen Verkauf des hieselbst sub No. 187. belegenen Polizey-Inspector Neugebauerschen Hauses am 23. Septbr. c. angesetzt gewesene Termin zu kurz anberaumt, und daher auf

den 14. December c. Vormittags 10 Uhr

verlegt worden ist.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beylage

No. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 14. October 1830.

Amortisirter Staatsschuldschein.

6046. Berlin den 20. Septbr. 1830. Mit Bezug auf das Avertissement vom 9. August c. wird hiermit bekannt gemacht, daß nicht, wie sub No. 10. darin angeführt, der Staatsschuldschein No. 85,823 Litt. I. über 100 Rthlr, sondern der Staatsschuldschein No. 85,764. Litt. I. über 100 Rthl. rechtskräftig für amortisirt erklärt worden ist.

Königl. Preuß. Kammergericht.

Subhastations-Patente.

5582. Frankenstein den 29. August 1830. Im Wege der freiwilligen Subhastation subhastirt das unterzeichnete Gerichtsamt die zum Johann Gottlieb Scholzschen Nachlasse gehörige, in Kittlitzhaide bei Reichenbach sub No. 8. belegene, auf 509 Rthlr. taxirte Freihäuslerstelle mit 5 Schfl. 5 Mtz. Aussaat, in termino den 30. October c.

und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in diesem Termine Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Habendorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Bestbietende, in sofern von den Erben darin consentirt wird, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das v. Seidlitz Habendorfer Gerichtsamt.

5018. Neustadt den 26. Juli 1830. Das Franz Rehmetsche zu Buchelsdorf, Neustädter Creises sub No. 15. gelegene, gerichtlich auf 700 Rthl. geschätzte laudemiale Freybauergut mit den dazu gehörigen Inventarienstücken soll im Wege der Nehsubhastation in dem auf

den 6ten September c.

auf den 6ten October c. und peremtorisch

auf den 5ten November d. J. Nachmittags um 2 Uhr

in unserm Geschäftszimmer hierselbst angesetzten Bietungstermine verkauft, daher zahlungsfähige Kaufliebhaber hierzu mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme erfordern. Die Taxe, so wie die Licitations-Bedingungen können in unserm Geschäftszimmer eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Sub-

Subhastation und Edictal-Citation.

5551. Greiffenstein den 27sten August 1830. Ueber den Nachlaß der Maria Rosina Stelzer ist der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, zum nothwendigen Verkauf des zu diesem Nachlasse gehörigen, auf 306 Rthlr. 4 Sgr. 2 Pf. abgeschätzten Hauses und Bodens sub No 26 zu Blumendorf Löwenbergschen Kreises, so wie zur Anmeldung aller Nachlaß-Ansprüche steht ein Termin

den 27. November c. Vormittags um 9 Uhr

in hiesiger Gerichtskanzley an, zu welchem wir hiermit Kauflustige und alle unbekannten Gläubiger, die erstern mit dem Bedeuten, daß die Adjudication an den Meistbietenden geschehen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, die letztern unter der Warnigung vorladen, daß dieselben aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

Hatscher. Greulich.

6000. Löwenberg den 1. October 1830. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirt die zu Ober-Görisseiffen sub No. 109. belegene, auf 111 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des verstorbenen Häuslers Johann Gottlieb Zingel und ladet Kauflustige zu dem auf

den 17. December d. J. Nachmittags um 2 Uhr

zur Abgebung ihrer Gebote angesetzten einzeigen Bietungstermine mit der Zusicherung ein, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Häuslers Johann Gottlieb Zingel, über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, zu eben diesem Termine zur Liquidation und Justification ihrer Anforderungen mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte.

Edictal-Citationen.

8019. Liegnitz den 18ten Septbr. 1830. Nachdem über den Nachlaß der Kräuterwittwe Maria Elisabeth Krems geb. Marx, zu welchem das Haus No. 122. und der Garten Nro. 218. der Hainauer Vorstadt gehört, per decretum vom 28. Juli 1830. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle unbekannten Gläubiger hiermit vorgeladen, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 20. December c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Kügler anberaumten Termene ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen. Die Ausbleibenden werden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

6042.

6042. Neisse den 20. Septbr. 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist über die künftigen Kaufgelder des sub hasta stehende, dem Franz Werner gehörigen Bauerguts No. 20. zu Heinzendorf heut der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Wir haben daher zur Anmeldung aller Ansprüche einen Termin auf

den 14. December c. Vormittags 9 Uhr

in der Kanzley des unterzeichneten Richters hieselbst angesetzt, wozu alle unbekannten Gläubiger mit der Warnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden sofort aller Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach der Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von den Kaufgeldern übrig bleiben wird, werden angewiesen werden.

Das Fürstbischöfl. Ober-Hospitalsgüter-Giricht.

Hoffrichter.

4887. Breslau den 23. Juny 1830. Ueber die künftigen Kaufgelder der im Volkenhainschen Kreise gelegenen, dem Grafen v. Hochberg gehörigen Güter: Girlachsdorf, Ober-Polckau, Nieder-Polckau und Offenbahr ist heute der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an diese Kaufgelder steht

am 2. Novber. a. c. Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Kammergerichts-Assessor Herrn Schröner im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen von den Kaufgeldern des Grundstücks ausgeschlossen und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

4701. Breslau den 22. Juny 1830. Ueber den Nachlaß des zu Creutzburg verstorb. Major Friedrich v. Scharowitz ist heute der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 28. October c. Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendar Hrn. v. Falkenhausen im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Gerichtliche Aufforderung

6071. Breslau den 21. September 1830. Der am 28. May d. J. hieselbst gestorbene Partikulier Johann David Belach hat in seinem, am 29. Juni d. J. eröffneten Testamente dem Sohne seines Bruders, dem Tuchmachergesellen Gottlieb Belack 500 Rthlr. unter der Bedingung vermacht, daß, wenn derselbe innerhalb dreier Jahre, von dem Todestage des Testators angerechnet, nicht nach Breslau zurückkehrt, oder auch bis dahin von dem Königl. Fiscus auf Confiscation

des

des Vermögens desselben angetragen wird, das ihm zugedachte Legat ohne vorhergegangene öffentliche Vorladung oder Todeserklärung mehreren substituirten Legatarien zufallen soll. Da nun auch jetzt der Aufenthaltsort des Tuchmachergesellen Gottlieb Belack nicht bekannt ist, so wird derselbe hierdurch gemäß §. 231. Thl. I. Tit. 12. des Allg. Landrechts von diesem Vermächtniß benachrichtigt.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Neue Mühlen-Anlage.

5929. Neisse den 30sten September 1830. Der Zimmermeister Heinrich Kretschmer als Besitzer der sogenannten Viehweger Wassermühle zu Carlau, Neisser Kreises beabsichtigt aus den alten Gebäuden, der bey der vorgedachten Mühle früher bestandenen Brettschneidemühle, eine Weißgerber-Walke und Oelstampfe auf dem alten Wasserstande ohne Veränderung des Hauptfundaments des Mühlenwerks zu etabliren. Indem ich dies in Gemäßheit des §. 7. des Gesetzes vom 28. October 1810. hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zugleich, daß ein jeder, der durch die beabsichtigte Veränderung und Anlage des neuen Etablissements eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, den Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, von dem Tage der gegenwärtigen Bekanntmachung angerechnet, bey mir anbringen muß, weil auf etwanige später einzulegende Protestationen gesetzlich keine Rücksicht genommen werden darf.

Der Königl. Landrath Neisser Kreises.

v. Maubeuge.

Auction.

6049. Breslau den 10. October 1830. Es sollen am 15. d. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in dem Hause No. 7. am Ringe die zum Nachlasse des Destillateur Carl Schindler gehörigen Effecten, bestehend in einer goldnen Kette, zwey silbernen Uhren, einigem Silbergeschirr, steingutnen, gläsernen, zinnernen, kupfernen, messingnen, blechenen und andern Gefäßen, in Leinenzeug, Betten, Meubles und Hausgeräthe, in Kleidungsstücken und verschiedenem Vorrathe zum Gebrauch, so wie in einigen Büchern, worunter insbesondere die Propheten, die Tischreden, die Hauspostille von Luther, und das Abrahamische Gehabdichwohl befindlich sind, an den Meistbiethenden gegen baaren baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtwaisenamt.

Anzeigen.

6066. Breslau. Die am 9ten October Morgens halb 3 Uhr erfolgte zwar schwere, jedoch glückliche Entbindung meiner innigst geliebten Emilie geb. Reuscher von einem gesunden Knaben, beehre ich mich meinen Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen.

F. A. Scholz, Kaufmann.

6068. Breslau den 8. October 1830. Den heut früh um 6 Uhr in ihrem 50sten Lebensjahre erfolgten Tod unserer geliebten Gattin und Mutteer zeigen wir unter Verbittung der Beileidsbezeugungen ganz ergebenst an.

Der Kaufmann S. D. Schilling, als Gatte. A. Schilling, als Sohn.

Freitag den 15. October 1830.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XLI.

Subhastations-Patente.

6073. Breslau den 23. September 1830. Das auf dem Holzplatze vor dem Ohlauer Thore Fol. 178. Vol. XXII. des Hypothekenbuches belegene Grundstück, den Essigfabrikanten Johann Sternagelschen Erben gehörig, soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Gesammtwerthe 410 Rthlr. 11 Sgr. 3 Pf. Der peremtorische Bietungstermin steht

den 22. Januar 1831 Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Reibnitz im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

6072. Breslau den 22. September 1830. Das im sogenannten Seitenbeutel No. 961. des Hypothekenbuchs, neue No. 16. belegene Haus, der verwitt. Habicht gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 2170 Rthl. 21 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2430 Rthlr. 20 Sgr., und nach dem Durchschnitte 2300 Rthl. 20 Sgr. 9 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 22. Januar 1831 Vormittags um 10 Uhr,
am 19. März 1831 Vormittags um 10 Uhr,

und der letzte

am 31. May k. J. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Hrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Reibnitz im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

6080. Reichenbach den 25. September 1830. Da in dem zum nothwendigen Verkauf der auf 250 Rthlr. abgeschätzten Rösnerschen Freystelle No. 19. zu Güttmannsdorf, wozu außer dem Wohn- und Wirthschaftsgebäude ein Obst- und Grasegarten, und 2 Scheffel 11 Metzen 2 Mäßel Aussaat Acker gehören, am 23sten dieses Monats angestandenen Termine nur ein Gebot von 185 Rthlr. abgelegt worden, so haben wir auf den Antrag der Interessenten einen peremtorischen Verkaufstermin auf

den 13. November c.

auf dem Schlosse zu Guttmannsdorf anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt Guttmannsdorf. Wichura.

6081. Ohlau den 6ten October 1830. Da in dem auf den 29. Septbr. c. angestandenen Termine zum öffentlichen Verkauf der Anton Nowackschen Häuslerstelle sub No. 68 zu Jeltsch, welche auf 77 Rthl. 4 sgr. abgeschätzt worden, kein Käufer erschienen ist; so haben wir zur Fortsetzung der Subhastation einen Termin auf den 8. November Nachmittags 2 Uhr

in unserer Gerichtskanzley zu Ohlau anberaumt, und werden hierdurch zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und wird der Meistbietende, wenn keine gesetzlichen Anstände obwalten, den Zuschlag zu erwarten haben, wobey wir zugleich bemerken, daß auf unstatthafte Nachgebote nicht gerücksichtigt werden wird.

Gräfl. v. Saurmasches Gerichtsamt der Fideikommiß-Herrschaft Jeltsch.

6077. Glogau den 9ten October 1830. Die zu Groß-Schwein gehörige Pohlsche Wassermühle sub Nro. 13., gerichtlich auf 1410 Rthlr. 25 sgr. taxirt, wird in drey Bieeungsterminen:

den 15. November c. Vormittags 11 Uhr,
den 15 December c. Vormittags 11 Uhr hierorts, und
den 15. Januar k. J. Vormittags 10 Uhr

in dem Gerichtszimmer zu Groß-Schwein, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt von Groß-Schwein.

6041. Frankenstein den 6. October 1830. Die auf 196 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte Häuslerstelle des verstorbenen Maurerpolierer Heinrich Nase sub No. 132. zu Kausch soll auf Antrag der Erben

den 19. November c. Vormittags 10 Uhr

an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur gedachten Zeit in der Gerichtskanzley zu Kautsch hierdurch einladen.

Das Kautsch Dittmannsdorf Haunöder Gerichtsamt.

5531. Fürstenstein den 31. July 1830. Im Wege der Execution soll das auf 2,445 Rthlr. 14 Sgr. ortsgerichtlich abgeschätzte Johann Gottfried Prellersche Freihaus und Kretscham No. 2 zu Rohnstock Bolkenhainer Kreises, in den auf

den 11. Novbr. d. J. Vormittags 10 Uhr,
den 31. Januar 1831 Vormittags 10 Uhr und
den 15. März 1831 Vormittags 11 Uhr

in

in dem Gerichtszimmer zu Rohnstock anberaumten Terminen, von welchen der letzte peremtorisch ist, öffentlich verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

5655. Sagan den 4. September 1830. Von dem unterzeichneten Justizamte wird hiermit bekannt gemacht, daß die zum Nachlaß des Kammacher Siegismund Gäbler gehörigen Realitäten zu Naumburg am Bober, und zwar das Wohnhaus sub Nro. 75. nebst Zubehör, so wie 3 Angertheil Ackerstücke und ein Sandberg, welche zusammen auf 268 Rthlr. 4 sgr. 9 pf. taxirt sind, Theilungshalber zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe ausgestellt, und dazu ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 29. November c. Vormittags 10 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Naumburg am Bober angesetzt worden ist. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierzu eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag von den Erbinteressenten zu gewärtigen.

Das Justizamt der Herrschaft Naumburg am Bober.

Becker.

5248. Preiskretscham den 23. Juli 1830. Die zu Boguschütz gelegene, zu dem Leinweber Florian Kochschen Nachlaßmasse gehörige und im Hypothekenbuche sub Nro. 12. aufgeführte, auf 378 Rthlr. 15 sgr. taxirte Freygärtnerstelle soll auf den Antrag der Erbes-Interessenten in dem einzigen peremtorischen Termine den 3. November c. a. Vormittags um 9 Uhr

in Tost an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und indem wir solches dem Publiko hierdurch bekannt machen, laden wir hiezu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten ein, daß dem Meistbietenden der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten ertheilt werden wird.

Das Königl. Preuß. combinirte Gericht der Städte Preiskretscham und Tost.

5438. Schloß Mittelwalde den 25. August 1830. Das Graf von Althannsche Justizamt der Herrschaft Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorf subhastirt hierdurch auf den Antrag der hinterlassenen Erben des zu Neuneisbach verstorbenen Kolonistenstellen-Besitzers Engelbert Veith, Behufs der Auseinandersetzung und Befriedigung der Gläubiger seine sub No. 33. daselbst belegene, auf 158 Rthl. 3 Sgr. abgeschätzte Kolonistenstelle, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote auf

den 4. November c. Vormittags um 9 Uhr

an die hiesige Gerichtsstelle mit der Bekanntmachung vor: daß dem Meistbietenden der Zuschlag unter Einwilligung der Erben und Gläubiger ertheilt werden wird. Das Gräfl. v. Althannsche Justizamt.

Volkmer, Justit.

5461. Freyburg den 24. August 1830. Die zu Cammerau Schweidnitzer Kreises sub No. 24. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem dortigen

tigen Gerichtskretscham zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 337 Rthlr. 10 Sgr. Cour. abgeschätzte Johann Laufferſche Dreschgärtnerstelle nebst Zubehör soll auf den Antrag der ꝛc. Röslerschen Erben und Geschwister im Wege der Subhastation in dem auf

den 13 November 1830 Nachmittags 3 Uhr

zu Cammerau anberaumten peremtorischen Licitationstermine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, im vorerwähnten Termine zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbietende, nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Das Gerichtsamt zu Cammerau. Grose.

5663. Hirschberg den 12. September 1830. Die sub No. 30. zu Nimmersath Volkenhainer Kreises gelegene, laut gerichtlich rectificirter Taxe vom 11. d. M. auf 678 Rthlr. 16 Sgr. 3 Pf. mit, und 649 Rthlr. 20 Sgr. ohne Beilaß gewürdigte Schneidernahrung wird auf den Antrag des Vormundes des minorennen Friedrich Wilhelm Schubert im Wege der freiwilligen Subhastation in termino

den 22. November d. J. Nachmittags um 3 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Nimmersath an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, ihre Gebote in diesem Termine abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn kein gesetzliches Hinderniß entgegen tritt.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.

Vogt.

5704. Halbau den 11ten September 1830. Die dem Schuhmachermeister Christian Friedrich Altmann gehörige, auf 185 Rthl. 20 Sgr. taxirte Häuslernahrung sub Nro. 65. zu Freywaldau, soll im Wege der Execution in dem auf

den 27. November 1830 Vormittags 10 Uhr

in unserer Kanzley anstehenden peremtorischen Termine an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und der Zuschlag an ihn erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Gräfl. v. Kospothsches Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Häseler.

4862. Glatz den 10. July 1830. Die zu Mittelsteine am Rathener Wasser gelegene, dem Franz Ullrich gehörige, und auf 2300 Rthlr. 5 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Wassermühle nebst dazu gehörigen 3 Mrg. 164 □R. Acker und Gräserei sub Nro. 61. des Hypothekenbuches, wird necessarie subhastirt, und es sind zu deren Verkaufe 3 Bietungstermine auf

den 25. September c.,
den 25. November c,
den 28. Januar k. J.,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, und zwar die ersten beiden hier in Glatz, der letzte aber auf dem Schlosse zu Mittel-Steine angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem letzten

zu

zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Mühle dem Meistbietenden, in so weit keine gesetzliche Hindernisse eintreten, zugeschlagen werden wird.

Das Freiherrl. v. Lüttwitz Mittel-Steiner Gerichtsamt.

Lux.

5760. Hirschberg den 28. August 1830. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 646. hierselbst gelegene, auf 1120 Rthl. abgeschätzte, zum Nachlasse des Fleischermeister Hornig gehörige Haus in termino

den 22. November d. J. Vormittags 9 Uhr

als dem einzigen Bietungstermine öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5517. Landeshut den 26. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll der dem Franz Engler gehörige, auf 1267 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte, sub No. 1. in Einsiedel Bolkenhaynschen Kreises belegene Kretscham, in den auf

den 11. October,
den 12. November und
den 14. December d. J. Vormittags um 9 Uhr

in unserem Partheienzimmer anberaumten Licitationsterminen, wovon der letzte peremtorisch ist, an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden, und es werden Kauflustige dazu eingeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5122. Fürstenstein den 27. July 1830. Das Johann Gottfried Langersche, sonst Friedrich Krenchsche, auf 1227 Rthlr. 10 Sgr. ortsgerichtlich abgeschätzte Freihaus und Wassermühle Nro. 2. zu Nieder-Wernersdorf Bolkenhainer Kreises, soll wegen nicht gezahlter Kaufgelder in den auf

den 24. September,
den 25. October hieselbst und
den 25. November l. J.

in dem Gerichtskretscham daselbst anberaumten Bietungsterminen, von welchen der letztere peremtorisch ist, öffentlich verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

5644. Grünberg den 4. September 1830. Das Tuchmacher Jeremias Augspachsche Wohnhaus No. 168. im 2ten Viertel in der Todtengasse, taxirt 331 Rthl. 2 Sgr., soll im Wege der Subhastation in termino

den 4. December d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5615. Cosel den 24sten August 1830. Die zum Nachlasse des Valentin Dembietz gehörige Robothhäuslerstelle zu Kodelwitz nebst Wiese auf 111 Rthlr. 25 sgt. 8 pf. taxirt, soll Theilungshalber öffentlich verkauft werden. Behufs dessen ist ein peremtorischer Termin auf

den 22. November d. J. Vormittags 9 Uhr

hie-

hieselbst anberaumt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen werden.

Königl. Stadtgericht.

5583. Camenz den 19. August 1830. Auf den Antrag der Erben soll das zum Nachlasse des zu Banau verstorbenen Gärtnerauszügler und Wittiber Franz Pradel gehörige, sub No. 157. in Hemmersdorfer Feldmark gelegene, und nach der ortsgerichtlichen Taxe vom 29. May d. J. auf 70 Rthlr. abgeschätzte Ackerstück von 2½ Schfl. Breslauer Maaß Aussaat, im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 29sten November d. J.

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb zahlungsfähige Kauflustige wir hierdurch auffordern, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr allhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und mit Einwilligung der Extrahenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

747. Wartenberg den 4. Februar 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Oberamtmann Joseph Ignatz Schmidtschen Beneficialerben die Subhastation des in der Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergschen Kreise gelegenen Allodial-Ritterguts Ober-Langendorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1829 nach der bei dem unterzeichneten Gerichte aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 22,649 Rthlr. 20 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 15. m. c. angerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich:

den 15ten May 1830 und
den 16ten August 1830,

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine

den 15ten November 1830 Vormittags um 9 Uhr

auf hiesiger Fürstlichen Gerichtskanzley in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Herr Justitiarius Scheurich und Pfeiffer, so wie der Herr Stadtrichter Marks hierselbst vorgeschlagen werden) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge.

Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstlich Curländisch Standesherrliches Gericht.

Lessing.

5165. Breslau den 20. July 1830. Das auf der Schmiedebrücke Nro. 1820. des Hypothekenbuches, neue Nro. 12. belegene Haus, dem Hutmacher

Trap-

Trapke gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 14,545 Rthlr. 4 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 15,917 Rthlr. 10 Sgr. Die Bietungstermine stehen:

am 13. October c.,
am 10. December 1830 und der letzte
am 18. Februar 1831 Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Wollenhaupt im Parteienzimmer Nro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen werde. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht. v. Blankensee.

5484. Peterswaldau den 28 August 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das zu Neudorf sub Nro. 57. belegene, dem verstorbenen Häusler Tinzmann gehörig gewesene Freyhaus welches nach der beygehefteten Taxe auf 203 Rthlr. 20 sgr. ortsgerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten Termine

den 1. December a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichtsamt ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten.

Reichsgräfl. Stollbergsches Gerichtsamt.

5766. Lüben den 12. Septbr. 1830. Das in der Steinauer Vorstadt hieselbst sub Nro 68. belegene Tuchmacher Sennersche Wohnhaus gerichtlich auf 70 Rthlr. 20 sgr. 6 pf. taxirt, ist auf den Antrag der Kaufmann Jünglingschen Erben sub hasta gestellt, und ein einziger peremtorischer Licitationstermin auf

den 6. Decbr. d. J. Nachmittags um 3 Uhr

angesetzt worden. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, am gedachten Tage zur bestimmten Stunde vor uns in unserm gewöhnlichen Geschäftszimmer auf dem Rathhause hieselbst zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, und hat der Meistbietende, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich haben wir über die künftigen Kaufgelder den Liquidations-Prozeß eröffnet, und laden alle unbekannten Gläubiger ein, am obgedachten Termin zur bestimmten Stunde am bezeichneten Orte ebenfalls vor uns zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justificiren, außenbleibenden Falls aber haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen an dieselbe, den Käufer des Grundstücks, und die zur Hebung gelangenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Auf-

Aufgebot eines verlornen Hypotheken-Instruments.

6089. Trebnitz den 23. September 1830. Das auf der Windmühle des Johann Gottlob Fabian No. 20. zu Tarnast über 400 Rthl. für den ehemaligen Bachtbrauer Franz Fritsch zu Groß-Zauche ausgestellte Hypotheken-Instrument vom 22. October 1803. und Hypothekenschein vom 25sten ej. m. ist verloren gegangen, das Capital aber längst bezahlt. Behufs dessen Löschung werden alle, welchen an dasselbe als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber ein Recht zusteht, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 9 Wochen, besonders den 18 December Vormittags um 9 Uhr in unserer Kanzley anzumelden, die Ausbleibenden wenden mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt, es wird das Instrument amortisirt und das Kapital im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Das Graf von der Asseburgsche Gerichtsamt für Tarnast.

Aufgefundener Leichnam.

6027. Wartenberg den 5ten October 1330. Am 29sten May d. J. bey Umlegung der Straße von Fruschof nach Ostrowe auf dem sogenannten Fuchsberg ein männlich menschliches Gerippe, was nach dem Gutachten der Sachverständigen 20 bis 30 Jahre vergraben gelegen, ausgegraben worden, ohne daß sich sonst nähere Kennzeichen ergeben haben, was in Gemäßheit der Vorschrift des §. 156. der Criminal-Ordnung hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. g.)

Fürstl. Curl. Freystandesherrliches Kammer-Justizamt.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 13. October 1830.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. a vista	—	—	Friedrichsd'or - - -	13⅔	—
dito dito - 2 M.	138⅓	—	Pohln. Courant - - -	—	100⅓
Hamburger Banco a Vista	149¾	—	Staats Schuld-Scheine -	87	—
dito dito - 2 M.	147¾	—	Bresl. Stadt-Obligations	103	—
London - - - 3 M.	6 19¾	—	Bank-Gerechtigkeiten -	95	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Wiener 5 p. C. Obligat.	—	—
Leipzig in W. Z a Vista	103	—	dito Einlös. Scheine	40¾	—
dito - - - Messe	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rth.	100	—
Augsburg - - 2 M.	101	—	— — 500 —	100⅓	—
Wien in 20 Xr. a 2 M.	100¼	—	Grossh. Posn. Pfandbr.	92	—
Berlin - - - a Vista	100	—	Neue Warsch. Pfd. -	87	—
dito - - - 2 M.	—	98 7/12	Poln. Partial-Obligation.	49	—
Holländ. Rand-Ducaten	97	—	Disconto. - - - -	6	—
Kaiserl. dito = = =	96	—			

Beylage

Beylage

No. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 15. October 1830.

Edictal-Citationen.

5963. Breslau den 1sten Septbr. 1830. Ueber den Nachlaß des hieselbst verstorben Regierungs-Secretairs Steinberg ist heute der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht am 30. December d. J. Vormittags um 11 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Hrn. Furs im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Den unbekannten oder persönlich zu erscheinenden verhinderten Gläubigern werden die Justiz-Commissarien, Massely und Bolzenthal in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

5841. Ratibor den 13. August 1830. Folgende Personen, welche seit längerer Zeit von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben haben, als:

1) Johann Fietz, welcher am 15. December 1789 zu Riegersdorf bei Neustadt geboren worden, und vor ungefähr 23 Jahren das väterliche Haus heimlich verlassen hat;
2) Joseph Biernasch, welcher taubstumm am 19. März 1788 zu Rokittnitz geboren, und sich vor ungefähr 23 Jahren aus dem väterlichen Hause heimlich entfernt hat;
3) Caspar Biernasch, welcher am 29. December 1784 zu Rokittnitz geboren, und als Füsilier bei dem ersten schlesischen Infanterie-Regimente gestanden;
4) Catharina verehel. Schaafknecht Opitz geb. Gruner, welche zu Lassowitz am 7. October 1738 geboren ist, und mit ihrem Ehemanne vor langer Zeit nach Ungarn gezogen sein soll;
5) Michael Opitz, Ehemann der unter No. 4. aufgeführten Provocatin, welcher am 22. Februar 1740 zu Batzdorf geboren,

in hiesigen Landen zuletzt in der Gegend von Neisse gewohnt hat, und nach Ungarn gezogen sein soll;

6) Johann Bosewitz, welcher am 19. Mai 1786 zu Pohlnisch-Neukirch geboren worden, im Jahre 1807 sich aus dem väterlichen Hause nach Breslau und von dort nach Polen begeben hat, wo er unter den Baierschen Truppen als Militair-Chirurgus bei dem Lazareth in Rawitsch angestellt worden;

7) Matheus Schlischka, welcher zu Pyschtz geboren, im Jahre 1809 zum Militair ausgehoben worden, und im Jahre 1811 bei dem Kaiser Franz Grenadier-Regimente gestanden hat;

8) Simon Laqua, ein Sohn des zu Schidlow Falkenberger Kreises verstorbenen Freistellen- und Kretscham-Besitzers Matheus Laqua, welcher im siebenjährigen Kriege als Soldat ausgehoben worden;

9) Johann Friedrich Menzel, welcher am 22. Juni 1783 zu Czupanowitz geboren worden, das Schneiderhandwerk erlernt, und sich vor ungefähr 20 Jahren auf die Wanderschaft begeben hat;

10) Jacob Mazur, welcher am 19. November 1771 zu Tillowitz geboren, als Soldat zu den ehemaligen blauen Husaren ausgehoben worden, und den Feldzug gegen Frankreich in dem 1790. Jahre mitgemacht hat;

werden nebst deren etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern auf den Antrag ihrer Verwandten hierdurch öffentlich aufgefordert, binnen 9 Monaten, und spätestens in dem auf

den 21. Juli 1831 Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius von Gilgenheimb anberaumten Termine im hiesigen Ober-Landesgerichte persönlich oder schriftlich sich zu melden und weiterer Anweisung entgegen zu sehen, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt und ihr sämmtliches zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten Erben, die sich als solche gesetzmäßig legitimiren können, zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

5274. Wartenberg den 10ten August 1830. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch öffentlich bekannt, daß nach dem Tode des am 4. Novbr. 1829. hierselbst verstorb. Hauslehrers und Candit. theologia Gustav Sylvius Friederici sich zu seinem Nachlaß zwar die unten benannten zwey Erben, deren Großväter Brüder gewesen sein sollen, gemeldet, ihre Legitimation aber nicht hinlänglich

lich geführt. Es werden daher alle zum Nachlaß des verstorbenen ꝛc. Friederici nach den Gesetzen gleich oder näher berufnen Verwandte, Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, dergestalt, daß dieselben a dato binnen der nächsten drey Monate, mithin spätestens in termino praejudiciali

den 25. November 1830. Vormittags 9 Uhr

auf hiesiger Fürstl. Gerichts-Kanzley sich entweder schriftlich, persönlich, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten melden, und ihren Verwandschaftsgrund mit dem Verstorbenen nachweisen. Sollte aber in diesem Termine Niemand erscheinen, und ein besseres Recht zu der Verlassenschaft des ꝛc. Friederici nachweisen, so wird derselbe denen gemeldeten Erben, nämlich der Fräulein Maximiliane Henriette Caroline Friederici in Breslau, und dem Particulier Johann Carl Raupbach in Freyburg zur freyen Disposition verabfolgt, und der nach erfolgender Präclusion sich etwa erst meldende nähere und gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit den was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden seyn.

Fürstlich Curländisch Standesherrliches Gericht.

Lessing.

5173. Habelschwerdt den 15. Juli 1830. Ueber den Nachlaß des am 9ten April d. J. zu Neuweistritz verstorbenen Bauers Joseph Kolbe ist am heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Nachlaßmasse ist auf

den 28. October c. Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause anberaumt. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Staatgericht. Schneider.

5276. Namslau den 30. July 1830. Nachdem auf den Antrag der Realgläubigerin Baroneß Ida Ottilie v. Reibnitz geb. Freiin v. Troschke zu Carlsruhe über die künftigen Kaufgelder des sub hasta gestellten, dem Königl. pensionirten Ober-Stener-Controlleur Carl Meyer zugehörigen, unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts belegenen Dominialguts Böhmwitz der Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden sämmtlich unbekannte Gläubiger, welche irgend einen Real-Anspruch an das gedachte Grundstück oder dessen Kaufgelder zu haben vermeinen, zur Anmeldung ihrer diesfälligen Ansprüche und zum Erweis der Richtigkeit derselben zu dem auf

den 29. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Geyer hierselbst anberaumten Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden. Denjenigen, welche wegen Entfernung persönlich diesen Termin abzuwarten verhindert sein

soll-

sollten, werden der Herr Justiz-Commissarius Strützky hieselbst und Herr Justiz-Commissarius Glöckner zu Brieg zu Mandatarien hiermit in Vorschlag gebracht, die mit der erforderlichen Information und Vollmacht versehen sein müssen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5734. Breslau den 24. August 1830. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 5563 Rthlr. 3 Sgr manifestirten, und mit einer Schuldensumme von 5155 Rthlr. belasteten Nachlaß des Probenträgers Gottlieb Oßwald, am 11. August d. J. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 2. December 1830 Vormittags 10 Uhr

vor dem Hrn. Justizrathe Borowsky angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack, Müller und Hirschmeyer vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Erbschafts-Theilungen.

5956. Breslau den 1sten October 1830. Die bevorstehende Theilung des Nachlasses des zu Schottwitz verstorbenen Freygärtner Augustin Viebag des zu Hundsfeld verstorbenen Kämmerer Johann Joseph Schlesinger, des daselbst am 23. Juni 1828. verablebten Hofegärtner Franz Burdis, des eben daselbst verstorbenen Kleinbürger Anton Mendisch und dessen Wittwe Anne Rosine Mendisch geb. Oeltel wird den etwanigen unbekannten Nachlaßgläubigern nach §. 137. 138. Thl. I. Tit. 17. Allg. Landrecht zur Wirkung des §. 141. daselbst bekannt gemacht.

Das Geheimerath Mensche Patrimonial-Gericht von Hundsfeld.

Anzeigen.

6067. Breslau. Beym Wildprethändler Seidt ist Hirschbraten pfundweise das Pfund 3½ sgr., das Kochfleisch 1 sgr. pro Pfund zu haben, Kränzelmarkt der Apotheke gegenüber.

6069. Breslau. Zu vermiethen ist in der heiligen Geiststraße No. 13. an der Promenade gelegen, eine sehr angenehme Wohnung, bestehend in 5 Piecen nebst Zubehör, welche auch getheilt werden können. Auch sind sie bald zu beziehen.

6070. Brieg den 1. October 1830. Wir Unterzeichneten empfehlen uns dem hochverehrten reisenden Publiko gehorsamst als Pächter des Gasthofes zum goldnen Kreuz in Brieg. J. C. Happel Dorothea Happel, vormals Wittwe Stache, Gastwirthin zum goldnen Zepter in Breslau.

Sonnabend den 16. October 1830.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XLI.

Bekanntmachung.

6102. Von dem unterzeichneten Königl. Inquisitoriat wird der Milchpächter Gottlieb Pohl aus Schmolz in der gegen ihn geführten Criminal-Untersuchung zufolge ergangenen rechtskräftigen Erkenntnisses de publicato 25sten August 1830 wegen vorsätzlich und in gewinnsüchtiger Absicht geleisteten Meineides, als meineidiger Betrüger, hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Breslau den 8ten October 1830. g.)

Das Königliche Inquisitoriat.

Subhastations-Patente.

6104. Striegau den 24. Septbr. 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das der Accise-Commis Hansel gehörige, sub Nro. 101. hierselbst belegenen, auf 1000 Rthlr. Courant gerichtlich taxirte Haus nebst Garten im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert und eingeladen, in dem hierzu auf

den 9. December d. J. Vormittags 10 Uhr

anberaumten einzigen Bietungstermine vor dem Herrn Justizrath Fähndrich in unserm Geschäftslocale hierselbst zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolge.

Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlich eingetragenen Forderungen, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6108. Myslowitz den 21. September 1830. Das auf 760 Rth. gerichtlich gewürdigte, sub Nro. 1. zu Brzenskowitz Beuthner Kreises belegene Erbpachts-Freigut soll in dem

den 11. November a. c.,

den 9. December a. c. und
den 13. Januar 1831

in unserer Amtskanzley hierselbst anstehenden Licitations-Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen. Das Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Myslowitz.

Hancke. Kusche.

6103. Langenbielau den 8ten October 1830. Da in dem am 30. v. M. angestandenen Termine zum Verkauf des Klinghardtschen, in der Gemeinde kleinen neuen Antheils sub Nro. 197. hieselbst belegenen, auf 175 Rthrl. dorfgerichtlich gewürdigten Hauses, kein annehmliches Gebot abgegeben worden ist, so haben wir einen neuen Termin auf

den 9. November d. J.

Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr anberaumt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß nach Einwilligung der Interessenten der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

Theiler. Heege.

5837. Jauer den 21. September 1830. Behufs der Theilung des Nachlasses unter die Wittwe und minorennen Kinder wird die sub Nro. 23. zu Skohl belegene C. W. Bädermannsche Schmiedenahrung, welche incl. der Aecker von 5½ Mrg. gerichtlich auf 850 Rthl. Cour. taxirt worden ist, in termino

den 30. December d. J. Vormittags 10 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Skohl öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Das Gerichtsamt von Skohl.

6100. Langenbielau den 8. October 1830. Da in dem am 2. d. Mts. angestandenen Termin zum Verkauf im Wege nothwendiger Subhastation des Fabrikant Christoph Jakobschen, in der Gemeinde großen neuen Antheils sub Nro. 131. hieselbst belegenen, auf 782 Rthlr. 10 Sgr. dorfgerichtlich gewürdigten Hauses, kein annehmliches Gebot abgegeben worden ist, so haben wir einen neuen Termin auf den 8. November d. J.

Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr anberaumt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß nach Einwilligung der Interessenten der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

Theiler. Heege.

5462. Herrnstadt den 28sten August 1830. Das zum Tischler Scharschmidtschen Nachlasse gehörige sub No. 99. hieselbst belegene, nach dem Materialwerthe gerichtlich auf 132 Rthlr. gewürdigte Haus soll in dem einzigen Termine

mine den 8. November c. Vormittags 9 Uhr
an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst öffentlich verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Käufer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag sogleich erfolgen soll, wenn nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5653. Greiffenstein den 7. September 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution die dem Gottlieb Scholz zu Birkicht seither zugehörig gewesene, sub No. 18. alldort belegene, und am 3. Mai 1828 auf 2350 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Scholtisei, und stehen die Termine zur Aufnahme von Geboten

den 18. November c.,
den 20. Januar 1831,

der peremtorische Bietungstermin aber auf

den 23. März 1831 früh um 9 Uhr

in der Gerichtsamtskanzley allhier an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.
Hatscher. Greulich.

4852. Jahmen den 10. Juli 1830. Wir subhastiren das zur Concursmasse des Schenkwirth Hasche gehörende Schenkengrundstück in Klitten unter Jahmen, Rothenburger Kreises sub No. 12. cum taxa von 1473 Rthl. 18 sgr. 4 pf. in terminis

den 12. August,
den 25. September, und
den 25. October d. J. Vormittags 9 Uhr

von denen der letzte peremtorisch ist, und in Jahmen abgehalten wird.

Das Patrimonialgerichtsamt von Jahmen und Zubehör.
(gez.) Herrmann, Justit.

5377. Breslau den 31sten July 1830. Das auf dem Stadtgut-Elbing hierselbst unter No. 742. des Hypothekenbuchs, neue No. 65. belegene Grundstück, den Andorfferschen Erben gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 212 Rthl. 15 Sgr. Der Bietungstermin steht

am 7. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Blumenthal im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann bei dem Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königliche Stadtgericht.
v. Blankensee.

5485. Goldberg den 25. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das zu Goldberg unter No. 295. belegene, dem Tuchmacher Peisker ge-

gehörige Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe im Bauwerthe auf 885 Rthlr. und nach dem Ertrage auf 815 Rthl. gewürdigt worden, zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gestellt. Demnach werden alle, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Kessler auf

den 6. November c. Nachmittags um 3 Uhr

angesetzten einzigen peremtorischen Bietungstermine im hiesigen Land- und Stadtgerichts-Locale einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5763. Bunzlau den 24. August 1830. Auf Antrag des Vormundes der minorennen Kinder der verwit. verstorbenen Bastelbesitzer Jung Anne Rosine geb. Prätsch, soll die von derselben besessene sub No. 67. hierselbst gelegene Bastey, welche nach der gerichtl. aufgenommenen Taxe nach dem Materialwerthe auf 198 Rth. 3 sgr. 6 pf., nach dem Ertragswerthe auf 80 Rthl. 20 sgr. und nach dem Mittelwerthe auf 139 Rthlr. 11 sgr. 9 pf. taxiret, und in der Feuer-Societät mit 70 Rth. versichert worden, Theilungshalber im Wege der öffentlichen Subhastation verkauft werden, wozu der einzige peremtorische Licitationstermin auf

den 3. December c. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Deputato, Königl. Stadtgerichts-Assessor Hrn. Lachmann angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlags nach Einwilligung der Realgläubiger, Fall keine gesetzliche Hindernisse eintreten, gewärtig zu sein.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Purmann.

Subhastation und Edictal-Citation.

6059. Löwenberg den 4. October 1830. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirt das zu Langenvorwerg sub No. 59. belegene, zum Nachlasse des verstorbenen Häuslers Franz Bernhard August Frömert gehörige, auf 152 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzte Haus in Folge eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Processes und ladet zu dem einzigen auf hiesigem Rathhause vor dem Deputirten Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendario Graßhoff anstehenden Bietungstermine

den 11. December d. J. Nachmittags um 3 Uhr

sowohl Kauflustige, um ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, als auch alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Besitzers des Hauses ein, um ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen. Letztere haben ausbleibenden Falls zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was

nach

nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Verkauf eingelegter Pfänder.

5480. Breslau den 16. August 1830. Auf den Antrag des Pfandverleihers Brunschwitz sollen alle seit dem 5. Januar bis 21. December 1829 verpfändeten, seit 6 Monaten und länger verfallenen Pfänder desselben öffentlich versteigert werden. Es werden demnach alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem zu dieser Versteigerung angesetzten Termine

den 1sten November 1830

in dem Geschäftslocale des Pfandverleihers Brunschwitz auf der Weißgerbergasse No. 3. zu erscheinen und die Versteigerung sämmtlicher Sachen, bestehend in Kleidungsstücken, Betten, Tüchern, Leinwand, Pretiosen ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung zu gewärtigen. Zugleich werden alle, welche bei dem Pfandverleiher Brunschwitz Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hierdurch aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auctionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendung zu haben vermeinen, solche dem Gerichte zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls wird mit dem Verkauf der Pfänder verfahren, der Pfandgläubiger, wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen aus der Loosung befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armenkasse abgeliefert, und Niemand mit spätern Einwendungen gehört werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Edictal-Citation.

6062 Breslau den 1. September 1830. In dem Liquidations-Prozesse über die Kaufgelder der Güter Cammendorf, Sachwitz und Strade werden die dem Aufenthalte nach unbekannten Rittmeister von Görlitzschen Eheleute, Behufs Anmeldung und Verification ihrer Ansprüche an die Kaufgeldermasse dieser Güter hierdurch vorgeladen, in dem

auf den 7. Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Lühe anberaumten Termine im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts entweder persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Grundstücke präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Auf-

Aufgebot eines verlornen Hypotheken-Instruments.

5802. Striegau den 10ten September 1830. Nachdem der Besitzer des Schießkretschams No. 62. der Vorstadt und der Ackerstücke No. 68, 70 und 73. hierselbst, das Aufgebot des auf diese Grundstücke auf den Grund des Hypotheken-Instruments und Hypothekenscheins vom 10. October 1780 für den Bauer Franz Dominick zu Bechau eingetragenen, angeblich längst zurückgezahlten Hypotheken-Capitals von 50 Rthl. bei uns nachgesucht hat, so werden der genannte Bauer Franz Dominick oder diejenigen, welche als dessen Erben, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber an das gedachte Hypotheken-Capital Ansprüche zu machen haben, zu deren Nachweisung hierdurch auf

den 30. December a. c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Paul hierselbst unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben das gedachte Hypotheken-Instrument für null und nichtig erklärt, und die Hypothekenschuld der 50 Rthlr. für erloschen erklärt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Aufgehobene Subhastation.

6099. Langenbielau den 9. October 1830. Das unterzeichnete Gericht macht hiermit bekannt, daß die am 10. September c. verfügte Subhastation des Benedict Krittelschen Kolonichauses No. 315. hieselbst sich gehebt.

Gräflich von Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter. Theiler.

Erbschafts-Theilung.

6101. Glogau den 24. September 1830. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Th. I. des allgem. Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 29sten Mai 1829 hier verstorbenen ehemaligen Hauptmanns Gottlieb August v. Bomsdorff die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter die Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drey Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bei dem gedachten Ober-Landesgericht anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwanigen Erbschaftsgläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

6106. Breslau den 21sten Juli 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Landgericht wird den etwanigen unbekannten Gläubigern des am 23. August 1825. zu Wilkowitz verstorbenen Zimmermanns Michael Soboth die bevorstehende Vertheilung seiner im Deposito befindlichen Masse hierdurch bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diese Masse binnen 4 Wochen anzuzeigen und geltend

zu

zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die mit der Anmeldung ausgebliebenen Gläubiger nur an die einzelnen Perceptenten werden verwiesen werden.
Königl. Preuß. Land-Gericht.

Auction.

6048. Breslau den 10. October 1830. Den 18ten d. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen wird in der Hofestadt No. 7. auf der neuen Straße neben dem Gefreierschen Gesellschaftssaale mit Versteigerung der noch vorhandenen, zum Orgelbauer Englerschen Nachlasse gehörigen Effecten, bestehend in Handwerkszeug und verschieden Orgelstücken, als da sind, Gehäuse mit Verzierungen, Klaviaturen, Register, Pedale, Windeladen, hölzerne und zinnerne Pfeifen, Blasebälge, Windestöcke ꝛc. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant fortgefahren werden.
Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

Anzeigen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist ein Gewölbe, Schreibstube, nebst feuersichern Keller mit auch ohne Wohnung. Näheres Schuhbrücke No. 12. im 2ten Stock.

*) Breslau. Bey der gegenwärtig allgemeinen Theilnahme an den politischen Neuigkeiten, mache ich auf das bey der Streitschen Lese-Bibliothek befindliche Lesezimmer aufmerksam, in welchem außer den besten deutschen politischen Zeitungen auch der Constitutionel posttäglich ausgelegt wird. Zu gleicher Zeit bemerke ich, daß ich auch bereit bin, noch mehrere franz. und deutsche Zeitungen zu halten, in sofern sich noch eine hinreichende Anzahl Theilnehmer hierzu finden sollten. Das Nähere erfahren Beitretende in der Expedition genannter Bibliothek, Schmiedebrücke No. 55. Trost.

*) Breslau. Die Putzhandlung und Strohhutfabrike des J. F. Kunde, vormals C. G. Langenberg am Ringe No. 51. empfing so eben von Leipzig eine große Auswahl von den neuesten Wintermoden, bestehend in Hüten, Hauben, Diadems von Gold und Silber, Blumen, Bändern u. s. w. und verkauft solche zu den billigsten Preisen. Auch werden alle Arten alter Strohhüte gewaschen und in mehreren Farben auf das schönste gefärbt.

*) Breslau. Die beliebtesten Sorten Ernstlersche Rauchtabacke empfiehlt in ¼tel und ½tel Pfd. Paquet zu den Fabrikpreisen C. E. Linkenheil, Schw. Str. No. 36.

6107. Breslau. Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meinen Coffee-Schank vor dem Nicolai-Thor, Kirchgasse No. 12. vor das Oderthor, Mathstr. No. 81. verlegt habe, wobey ich um geneigten Zuspruch bitte Limprecht.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 8. bis 14. October 1830.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Justiz-Commissarius Hrn. Friedrich Gottlieb Pfendsack S. Carl Eugen Hugo. Des Canzley-Assistentens bey der Königl. General-Commission Hrn. Johann Daniel Bratke S. Eskar Otto Herrmann. Des

B.

B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Ludwig Gottlob Dahleke S. Friedrich Wilhelm Georg. Des B. und Kretschmers Carl August Sonntag S. Michael August Wilhelm. Des B. und Uhrmachers Christian Gottlieb Wiesner S. Friedrich Albert Emil. Des B. und Tischlers Johann Mocha T. Emilie Sophie Henriette. Des B. und Schuhmachers Carl Kräusel S. Carl Julius Otto. Des B. und Schuhmachers Peregrinus Vogel S. Julius Robert Otto. Des Brauerey-Pächters Johann Gottlieb Reimann S. Christian August Melchior. Des Pfand-Leihers George Oswald Moritz Brunschwitz T. Ottilie Fanny Maria.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Johann Daniel Wilhelm Müller S. Johann Wilhelm Robert.

Zu St. Bernhardin. Des Inspectors und Lehrers der schlesischen Blinden-Unterrichts-Anstalt Herrn Ludwig Wilhelm Gustav Pax T. Auguste Philippine Caroline. Des Königl. Regierungs-Forst-Calculators Hrn. Julius Heinrich Adolph Riesenthal S. Oscar Julius Adolph.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Züchner Carl Heinrich Christian Ressel mit Johanne Eleonore Susanne Liebich. Der B. und Schuhmacher Samuel Fechner mit Frau Elisabeth geb. Neumann verehl. gewesene Zobel. Der B. und Tuchfabrikant Heinrich Julius Jungfer mit Jgfr. Maria Magdalena Reuter.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schneider Adolph Heinrich Willer mit Jgfr. Henriette Louise Amalie Wittiber. Der B. und Handschuhmacher Christian Latz mit Jgfr. Anna Rosina Weber. Der B. und Kleiderhändler Friedrich Eckardt mit Frau Anna Christiane geb. Scholtz verehl. gewes. Janus.

Gestorbene.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Fleischhauers Carl Wilhelm Schwenzner Ehefrau Charlotte Wilhelmine geb. Thiel, alt 39 J. 4 M. 15 T. Des weil. Königl. Preuß. Lieutenants Herrn Friedrich v. Koschützky nachgel. Gemahlin, Frau Silvia geb. v. Gladis, alt 38 J. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Friedrich Schilling Ehegattin, Frau Johanna Rosina Elisabeth geb. Neuberger, alt 50 J. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Assessors Hrn. David Proske Ehegattin, Frau Emilie Louise Auguste geb. Schneider, alt 24 J. 6 M.

Zu St. Bernhardin. Des weil. Buchhalters Hrn. Carl Jacob Lindemann nachgelassene Ehefrau Frau Rosina Dorothea geb. Weber, alt 51 J. Des B. und Tuchmachers Christian Gottlieb Ludwig S. Ernst Traugott, alt 15 J. 8 M. Der Kassirer am hiesigen Theater Herr Johann Friedrich Wilhelm Selzsam, alt 38 J. 6. M. 6 T.

Zu St. Barbara. Des B. und Schuhmachers Ortmann S. Albert, alt 1 J. 10 M. 14 T.

Zu St. Christophori. Des weil. B. und Tischlers Gottfried Köhler nachgelassene Wittwe Friederike geb. Ziegemeier, alt 76 Jahr 7 M.